



Jahresrückblick 2017

Gemeinde Böhmenkirch

Grußwort



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
werte Leserinnen und Leser,

gemeinsam durften wir im vergangenen Jahr wieder viele schöne Momente erleben.

Im nun vorliegenden Jahresbericht wollen wir das Jahr 2017 noch einmal Revue passieren lassen und uns diese Momente in Erinnerung rufen.

Begonnen hat das vergangene Jahr mit der Einweihung des barrierefrei ausgebauten und erweiterten Dorfhauses in Steinenkirch. Mit viel ehrenamtlicher Eigenleistung haben sich die Bürgerinnen und Bürger in Steinenkirch für ihr Dorfhaus eingesetzt. Dies zeigte uns, wie wichtig dieses Projekt für Steinenkirch war und ist.

Wir konnten mit den Baugebieten in Böhmenkirch und Treffelhausen insgesamt 37 Bauplätze erschließen, wir haben für die Feuerwehr ein neues Löschfahrzeug beschafft, in Steinenkirch wurde die Wasserleitung in der Gussenstadter Straße erneuert und noch vieles mehr.

Geprägt war das Jahr 2017 durch viele besondere Feste und Veranstaltungen, so wurde in Böhmenkirch die Jugendfeuerwehr gegründet, die Landfrauen feierten ihr 70-jähriges Bestehen, die Feuerwehrabteilung Böhmenkirch feierte ihr 150-jähriges Jubiläum, die Leistungsschau des Gewerbevereins fand in der Alb-Sporthalle statt, das Lautertaler Musikerfest wurde in Böhmenkirch gefeiert, der Marktplatz verwandelte sich für das Kugelstoßevent wieder in eine Sportarena und auf dem Brunnenfest durften wir auch wieder einige gemütliche Stunden miteinander verbringen.

Sie sehen, es war wieder viel geboten in unserer Gemeinde und es ist erstaunlich, was wir gemeinsam auf die Beine stellen können.

Ich danke deshalb allen, die sich für unsere Gemeinde engagieren. Ob unseren ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen und Organisationen, unseren Gewerbetreibenden und den Mitarbeitern der Gemeinde. Nur gemeinsam schaffen wir es, diese Fülle an Veranstaltungen und Aufgaben zu bewältigen.

Herzlichen Dank Ihnen allen!

Nun Ihnen aber viel Vergnügen beim Lesen und Durchblättern des Jahresberichts 2017!

Ihr



Matthias Nägele
Bürgermeister

Seit März 2017 hat nun auch die Freiwillige Feuerwehr Böhmenkirch eine **Jugendfeuerwehr**, bei der Jungen und Mädchen viel über Feuerwehrtechnik und Kameradschaft lernen. Mit einer Teilnehmerzahl von 38 Jugendlichen legten sie einen großartigen Start hin.

Die **Landfrauen Steinenkirch** feierten letztes Jahr ihr 70-jähriges Jubiläum. Bei der Gründung am 23. Februar 1947 hatte der Verein unter der Leitung von Maria Bühler 7 Mitglieder, aus denen ganz schnell 33 wurden. 1975 übernahm Anna Staudenmaier die Leitung, 1980 Maria Zahn und 1999 Lieselotte Zeller. Heute hat der Verein 165 Mitglieder. Im vergangenen Jahr legte Lieselotte Zeller ihr Amt als Ortsvorsitzende in die Hände eines vierköpfigen Vorstandteams. Ihr besonderes Engagement wurde mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg geehrt.

Am 19.09.2017 wurde der **Wind- und Wetter-Erlebnispark** in Schnittlingen eröffnet mit einem kleinen Rundgang durch die verschiedenen Stationen. Begleitet wurde die Eröffnung von den Gemeinderäten aus Geislingen und Böhmenkirch sowie von Herrn Bopp vom Verband Region Stuttgart.



Foto: Südwestpresse

Da der alte **Grünsammelplatz** in Böhmenkirch den Umweltvorschriften der EU nicht mehr gerecht wurde, haben sich die Gemeinden Böhmenkirch und Lauterstein zusammengetan, und einen gemeinsamen neuen Sammelplatz in Treffelhausen eingerichtet. Dieses ist seit dem 1. Dezember in Betrieb. Mit einem Anschluss an das Kanalnetz ist die gesicherte Entsorgung von Sickerwässern garantiert. Der Platz wurde mit einer Asphalttschicht befestigt, umzäunt und wird von Personal überwacht.

Besondere Veranstaltungen

Wiedereinweihung Steinenkircher Dorfhaus nach barrierefreiem Umbau

Gehofft hatte die Gemeinde auf eine Bauzeit von etwa einem Dreivierteljahr. Außerplanmäßige Arbeiten, wie etwa ein tragender Balken in der Küche, der ausgebaut und dessen Statik anderweitig umkonstruiert werden musste, verschoben die Fertigstellung jedoch immer wieder. Bei der offiziellen Wiedereinweihung am 29. Januar vor zahlreichen Gästen präsentierte sich das »neue« Dorfhaus mit einem Anbau vor dem Eingangsbereich, in dem sich der neue Aufzug und behindertengerechte Toiletten befinden, mit neuer großer Küche plus kleinem Abstellraum, sowie energieeffizienter Gasheizung und LED-Leuchten.

Die Kosten betragen rund 417.000 Euro, wofür die Gemeinde rund 191.000 Euro an Zuschüssen erhielt.



Ortsvorsteher Günter Pallaoro ist stolz auf sein »neues« Dorfhaus

Foto: Südwestpresse

Leistungsschau

Anfang Mai fand in der Alb-Sporthalle die 7. Leistungsschau der Gewerbetreibenden statt. 33 Mitglieder des Gewerbevereins nahmen an der zweitägigen Ausstellung teil und präsentierten sich und ihr Unternehmen. Die zahlreichen Besucher konnten sich an den liebevoll und aufwändig hergerichteten Ständen davon überzeugen, wie vielfältig und leistungsfähig Handel und Gewerbe in unserer Gemeinde sind. Neben Angeboten und Aktionen stand vor allem die Information im Vordergrund. Und so konnten wertvolle Kontakte geknüpft werden.

Zweites Kugelstoßmeeting

Bei optimalen Bedingungen fand am 28.07.2017 das zweite Kugelstoßmeeting auf dem Marktplatz in Böhmenkirch statt. Der Zuschauerzuspruch und die durchweg positive Resonanz aller Athleten waren die Bestätigung für die vielen Mühen, die die veranstaltenden Turnvereine auf sich genommen hatten.

Prominente Besucher und Gäste waren unter anderem die Olympiasiegerin und Weltmeisterin im Skisprung **Carina Vogt**, Ex-Reckweltmeister und MDB **Eberhard Gienger** - er flog spektakulär per Fallschirm auf der Kugelstoßfläche ein - und VIPs wie MDL **Nicole Razavi**, **OB Frank Dehmer** aus Geislingen, unser MDB aus Böhmenkirch **Hermann Färber**, **Dr. Lukas Kuhn** - Vorstandsvorsitzender der Volksbank Göppingen und **Hubert Nägele** von der Firma Stahlbau Nägele in Eislingen. Beim Promi-Kugelstoßen konnte der Oberbürgermeister aus Geislingen den Sieg erringen.

Die gesamte Elite des deutschen Kugelstoßens befand sich auf dem Marktplatz. Bei den Männern fehlte nur der Top-Athlet David Storl, alle anderen 8 **Topathleten aus Deutschland** waren am Start. Bei den Damen waren alle Topathletinnen des Kugelstoßens zu Gast. Dazu noch international gespickt mit **Britaney Crew** aus Kanada sowie der für Brandenburg startenden Chinesin **Lijiao Gong**. Die zahlreichen Zuschauer kamen voll auf ihre Kosten: Die Chinesin Gong stieß in Böhmenkirch mit **20,11 m Weltjahresbestleistung**. Auch bei den Männern kam mit **Jan Josef Leuschede** der Sieger ganz knapp an die 20-Meter-Marke mit 19,46 m heran. Bei ihrem Heimspiel erzielte **Lena Urbaniak** persönliche Bestleistungen. Und mit **Nico Kappel** war auch wieder der Weltmeister der Sportler mit Handycap in Böhmenkirch vertreten.

Die eigentlichen Assen aber waren in Böhmenkirch die freiwilligen Helferinnen und Helfer der beiden veranstaltenden Vereine TV Treffelhausen und TG Böhmenkirch sowie des Bauhofs der Gemeinde. Lob und Anerkennung rief die wettkampfreife Anlage bei den Funktionären des DLV (Deutscher Leichtathletik Verband) hervor. Bei widrigsten Wetterbedingungen hatten die Helfer 80 Tonnen Sand auf dem Marktplatz verteilt, und waren dabei auf einer Länge von 25 Metern nur um 7 mm abgewichen (3 cm wären zulässig!).

Besondere Auszeichnungen

Die 25-Jährige **Barbara Grupp** gewann im letzten Jahr den **Schubart-Preis** für ihre musikalischen Talente am Klavier, der Blockflöte, der Orgel und dem Saxofon. Die 25-Jährige ist neben ihrem Medizin-Studium ehrenamtliche Kirchenmusikerin, erstellt Chorformationen, trieb die Renovierung der Blessing-Orgel voran, gestaltet programmatische Konzerte und setzt sich für den musikalischen Nachwuchs ein.



Foto: Südwestpresse

Schlagzeilen 2017

Gute Leistungen müssen gefördert werden, so sieht das auch die **Bürgerstiftung Böhmenkircher Alb**. Sie vergaben im vergangenen Oktober verschiedene Auszeichnungen für hervorragende Abschlüsse und Verdienste. Der erstmals vergebene Sozialpreis ging an den Arbeitskreis Asyl und das Café Weltweit. Den Sportpreis erhielt Tobias Biegert und für überdurchschnittliche Leistungen wurden Anneliese Schmidtke, Sven Gunzenhauser, Hanna Brühl, Elisa Grimaldi, Theresa Boser, Benjamin Knoblauch, Patrick Rokitte, Laura Vetter, Marlene Brückl, Verena Biegert und Janine Nadine Blessing ausgezeichnet.



Preisträger für hervorragende Leistungen

Besondere sportliche Leistungen

American Football

Der Böhmenkircher **Nikolas Knoblauch** spielt seit 2013 Football. Bei den Kuchen Mammuts begann er seine Karriere, bevor er 2015 nach Holzgerlingen wechselte. Da er die doppelte Staatsbürgerschaft besitzt, wurde er 2015 in die **italienische Nationalmannschaft** berufen. Mit den Schwäbisch Hall Unicorns gewann er als Linebacker im letzten Jahr die **Deutsche Meisterschaft**.

Vor seiner Footballkarriere war er bis 2013 als Fußballtorwart in den Jugendabteilungen des 1. FC Heidenheim und des VfR Aalen aktiv.



Foto:
Schwäbisch Hall Unicorns

Kugelstoßen

Der WM-Traum von **Lena Urbaniak** ist im vergangenen Jahr leider geplatzt. Bei der Deutschen Meisterschaft in Erfurt war die Kugelstoßerin weit von ihrer Normalform entfernt. 18 Meter hätte Lena knacken müssen, ihre Kugel landete aber nur bei 16,68 und damit fast einen Meter unter ihrem Saisonbestwert von 17,61 Meter. Mit dieser Weite hatte die 24-Jährige Ende Mai beim Meeting in Rechberghausen an der WM-Norm gekratzt.

Im Juli wurde **Lena Urbaniak** für die **Universiade in Taipeh**, den Weltspielen der Studenten nominiert und vertrat die Hochschule in Ansbach. Die Universiade stand - wie die WM - als großes Saisonziel auf dem Plan. Mit 16,72 Metern und vielen schönen Eindrücken von Taipeh holte sie sich den **7. Platz** bei diesem Wettbewerb.

Mountainbike

Die Böhmenkircher **Simon Gonzales**, **Alexander Grieser** und **Simon Krieger** gewannen im Juli die **Bronzemedaille** in der Mannschaftswertung bei der **12-Stunden-Europameisterschaft** in Dießen am Ammersee.

Powerlifting

Die deutsche Vize-Motocross-Meisterin **Jenny Naser** wechselte vergangenes Jahr die Sportart und holte sich 2017 direkt den Titel der **Deutschen Meisterin** im German Druck-Free Powerlifting. Die Disziplinen bestehen aus Kniebeugen, Bankdrücken und Kreuz-

heben. Bei der Variante Kniebeugen erreichte Jenny 105 kg, beim Bankdrücken 50 kg und beim abschließenden Kreuzheben 127,5 kg.

Schießsport

Am 02.07.2017 setzte sich **Tobias Biegert** vom Schützenverein HUBERTUS e. V. gegen 15 Finalisten mit hervorragenden 584 Ringen durch und wurde Landesmeister in der Disziplin KK-Liegendkampf 50 Meter, Junioren Klasse A, männlich. In einem spannenden Finale in Stuttgart-Heslach gewann Tobias Biegert nunmehr seinen vierten Titel. Neben Kreismeister in den Disziplinen Luftgewehr und KK-Liegend sowie Bezirksmeister KK-Liegend, darf er sich nun auch **Landesmeister KK-Liegend** nennen.



Tauziehen

Julia und **Jens Niederberger** aus Steinenkirch nahmen letztes Jahr an den Club Open in Southport (England) teil. Julia gewann mit dem TZC Kaiserberg die Bronzemedaille und Jens mit dem TZC Affalterried den sechsten Platz. Beide nahmen mit ihren **Nationalmannschaften** an der Weltmeisterschaft teil. Julia erreichte mit den Deutschen Frauen U23 den 4. Platz und Jens machte mit der Nationalmannschaft U19 den 5. Platz.



Foto: Südwestpresse

Zahlen und Daten aus der Gemeindeverwaltung



	2016	2017
Einwohnermeldeamt		
Böhmenkirch	3297	3263
Treffelhausen	1237	1225
Steinenkirch	586	581
Schnittlingen	481	479
insgesamt	5601	5548

Standesamt

Geburten		
Böhmenkirch	36	35
Treffelhausen	7	11
Steinenkirch	8	1
Schnittlingen	6	7
insgesamt	57	54

Eheschließungen	25	32
------------------------	-----------	-----------

Sterbefälle		
Böhmenkirch	29	23
Treffelhausen	7	17
Steinenkirch	7	4
Schnittlingen	2	2
von anderen Orten	0	1
insgesamt	45	47

Kirchenaustritte		
Böhmenkirch	12	6
Treffelhausen	5	4
Steinenkirch	0	1
Schnittlingen	1	3
insgesamt	18	14

Sozialamt		
Mietzuschuss	24	21
Lastenzuschuss	3	1

	2016	2017
Ordnungsamt		
Personalausweise	528	451
Vorl. Personalausweise	53	49
Reisepässe	167	176
Vorl. Reisepässe	0	0
Kinderausweise	71	87
Fischereischeine	10	12
Gewerbeanmeldungen	42	32
Gewerbeabmeldungen	50	32
Gewerbeummeldungen	8	9
Altersruhegeld	57	36
Witwen-/Witwer-/Waisenrente	29	28
Erwerbsminderung	7	13
Kontenklärung	46	36
Kindererziehung	17	17

Fahrzeuge	2016	2017
6031	6093	
Pkw	3728	3751
Lkw	218	229
Krafträder	523	531
Zugmaschinen	652	653
Anhänger	857	876
Sonstige Kfz	53	53

Bauamt 2016	gesamt	Wohnungs-neubauten	Wohnungs-umbauten	Garagen/ Carports	Gewerbl. Bauten	Landw. Bauten	Abbruch baulicher Anlagen	Sonst.	davon im KG-Verfahren
Böhmenkirch	26	7	4	0	6	3	0	6	1
Treffelhausen	7	2	2	2	0	0	0	1	0
Steinenkirch	7	3	1	1	0	1	0	1	0
Schnittlingen	9	0	3	0	3	1	0	2	0
Summe	49	12	10	3	9	5	0	10	1

Bauamt 2017	gesamt	Wohnungs-neubauten	Wohnungs-umbauten	Garagen/ Carports	Gewerbl. Bauten	Landw. Bauten	Abbruch baulicher Anlagen	Sonst.	davon im KG-Verfahren
Böhmenkirch	33	17	2	2	10	0	1	1	5
Treffelhausen	10	3	3	2	0	0	0	2	2
Steinenkirch	4	0	0	1	2	1	0	0	0
Schnittlingen	4	2	2	0	0	0	0	0	0
Summe	51	22	7	5	12	1	1	3	7

Aus dem Gemeinderat

Insgesamt 324 Tagesordnungspunkte behandelte der Gemeinderat im vergangenen Jahr, davon 185 in öffentlicher und 139 in nicht-öffentlicher Sitzung. Dabei stellte der Gemeinderat wichtige Weichen für die Zukunft.

Neues Baugebiet für Treffelhausen

Mit dem Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan »Ortsmitte I, Erweiterung« hat der Gemeinderat den Weg für sieben neue Bauplätze im Hofgarten geebnet. Die ruhigen, und doch zentral gelegenen Plätze fanden schnell Käufer.

Windkraft am Schnittlinger Berg

Statt der geplanten vier sollen nun nur noch zwei Windkraftanlagen auf Schnittlinger Gemarkung gebaut werden. Dem entsprechenden immissionsschutzrechtlichen Antrag erteilte der Gemeinderat im Januar mehrheitlich das Einvernehmen.

Breitbandausbau in Treffelhausen und Schnittlingen

Im Februar gab der Gemeinderat den Startschuss für den Breitbandausbau in Treffelhausen und Schnittlingen. Auf einer Länge von 6,8 Kilometern werden dazu Leerrohre für Glasfaserkabel verlegt.

Im Baugebiet »Böhmenkirch-Süd, Erweiterung« werden die ersten Häuser gebaut

Die Erschließungsarbeiten für die 31 Bauplätze am südlichen Ortsrand von Böhmenkirch konnten planmäßig im September abgeschlossen werden. Die Bauherren standen schon in den Startlöchern. Kaum war die Erschließung fertig, wurden schon die ersten Wohnhäuser hochgezogen.

Friedhöfe werden modernisiert

In einigen Sitzungen hat sich der Gemeinderat Gedanken über neue Bestattungsformen auf den Friedhöfen gemacht. Künftig soll es neben Baumgräbern und Gemeinschaftsurnenanlagen auch pflegeleichte Gräberfelder geben.

Rücktritt von Gemeinderätin Heidi Bühler-Maletycz

Im Oktober erklärte die langjährige Gemeinderätin Bühler-Maletycz ihren Rücktritt. Für sie rückte Marco Kühn aus Treffelhausen in das Gremium nach.

Einwohnerversammlung in der Gemeindehalle

Rund 300 Bürger ließen sich Anfang November über die anstehenden Projekte informieren. Ob es um eine Verlegung des Bauhofs, den Bau eines größeren Feuerwehrmagazins oder die Ausweisung von neuen Baugebieten ging - auf die Gemeinde kommen in den kommenden Jahren große Herausforderungen zu. In seinem Rechenschaftsbericht informierte Bürgermeister Nägele zunächst über die Entwicklung und Finanzlage der Gemeinde in den letzten Jahren. Trotz vieler Investitionen in den Ausbau der Kinderbetreuung, den Breitbandausbau, die Ausweisung neuer Baugebiete, den barrierefreien Umbau der Dorfgemeinschaftshäuser, die verlässliche Betreuung an den Schulen, das Bürgermobil, und vielen anderen Maßnahmen steht die Gemeinde finanziell gut da, und konnte die Verschuldung sogar etwas abbauen. Der marode Bauhof hat sich jedoch inzwischen zu einem Sorgenkind entwickelt. Auch für das Feuerwehrgerätehaus muss ein neuer Standort in Böhmenkirch gefunden werden, da es nicht mehr zeitgemäß ist, und aus allen Nähten platzt.

Aus dem Bauamt

Auch im Jahr 2017 stand wieder eine Vielzahl von kommunalen Baumaßnahmen zur Umsetzung an. Die größte Einzelinvestition war hier mit Sicherheit die Fertigstellung des neuen Baugebiets »Böhmenkirch Süd - Erweiterung«.

Kaum waren die Straßenbauer verschwunden, wurde auch schon mit den ersten Wohnhäusern begonnen. Weitere bereits eingegangene Baugesuche lassen zudem eine schnelle Bebauung des Gebiets erwarten.

Gemeindegebäude/Gebäudeunterhaltung

Neben den üblichen Reparaturen, Störungsbeseitigungen und Instandsetzungsarbeiten, die unsere örtlichen Handwerksbetriebe wieder in gewohnt zuverlässiger Weise erledigten, wurden z.B. im Kindergarten in Schnittlingen die Gruppenräume und der Eingangsbereich neu gestrichen und Teile der abgehängten Decke erneuert.

An der Alb-Sporthalle wurde den Fenstern auf der Ost- und Teilen der Nordseite ebenfalls ein neuer Anstrich verpasst.

In der Gemeindehalle wurde die bestehende Hallenbeleuchtung auf LED-Technik umgerüstet. Durch die Umrüstung können rund 50 % der bisher angefallenen Stromkosten eingespart werden. Trotz der immensen Stromeinsparung können keine Nachteile in der Hallenausleuchtung festgestellt werden. Die Gemeinde leistet durch diese Art der Umrüstungen auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, da etliches an CO₂-Ausstoß eingespart werden kann.

Kommunaler Straßen- und Tiefbau

Wie schon eingangs erwähnt, wurde im September 2017 die Erschließung des neuen Baugebiets in Verlängerung des Breiten Wegs abgeschlossen. Stellenweise konnte einem der 50 t-Bagger der Firma Eichele leidtun, als er sich bei den Kanalarbeiten durch massiven Fels »hindurchbeißen« musste. Nachdem der Kanal verlegt war, konnte die Verlegung der restlichen Versorgungsleitungen und der Straßenbau aber zügig durchgeführt werden. Im Zuge der Arbeiten wurde auch der Schmutzwasserkanal im Sonnenrain an den neuen Kanal im Erschließungsgebiet angebunden. Dadurch kann die bisher benötigte Abwasserpumpstation ersatzlos entfallen.

Die aufwändigen Kontroll- und Wartungsarbeiten an der Station gehören somit der Vergangenheit an. In Summe stehen in diesem Gebiet insgesamt 31 Bauplätze für neue Wohnhäuser zur Verfügung.



Aus dem Bauamt

In Treffelhausen wurde zeitgleich das Baugebiet im Hofgarten mit 7 Bauplätzen erweitert. Auch hier war der Kanalbau aufgrund der Bodenverhältnisse eine echte Herausforderung. Trotzdem konnten die Erschließungsarbeiten Anfang Juli abgeschlossen werden, nachdem alle Versorgungsleitungen verlegt und der Straßenbelag eingebaut war.



Im Zuge des Gasleitungsausbaus der ODR in Steinenkirch wurden von Seiten der Gemeinde wieder die Leerrohre fürs schnelle Internet mitverlegt. In der Alten Steige, im Ravensteiner Weg, der Oberdorfstraße, im Fronhof und im Steigweg wurden Leitungen auf knapp einem Kilometer Trassenlänge verlegt. Durch die Kooperation mit der ODR schreiten wir unserem Ziel »Glasfaser bis in jedes Haus« mit großen Schritten entgegen.

Mitte November startete dann auch der »große« Breitbandausbau zur Erschließung von Treffelhausen und Schnittlingen. In Schnittlingen ist bereits ein Großteil der Leitungen verlegt worden.



Bis Mitte nächsten Jahres, sollen dann alle Kabelverzweiger der Telekom mit Glasfaser angebunden werden, so dass zukünftig allen Anschlussnehmern eine Bandbreite von bis zu 50 Mbit/s zur Verfügung steht. Insgesamt müssen hier Leitungen auf einer Trassenlänge von rund 6 km verlegt werden.

Nach der Sommerpause startete dann auch die Wasserleitungsauswechslung in der Gussenstadter Straße. Die bestehende Wasserleitung stammte noch aus der Gründerzeit und war somit über 120 Jahre alt. Zudem war die Leitung von der Dimension zu klein. Dies erwies sich bei hoher Wasserabnahme immer wieder als »Nadelöhr«, da die Leitung in der Gussenstadter Straße die einzige Zuleitung ins Ortsnetz Steinenkirch darstellt. Eine Auswechslung und Aufdimensionierung auf eine 150er Leitung war deshalb unumgänglich. Im Zuge der Wasserleitungsauswechslung wurde auch das Gasleitungs- und Leerrohrnetz erweitert. Leider musste während der Baumaßnahme und der damit einhergehenden Vollsperrung festgestellt werden, dass einige Auto- und LKW-Fahrer sämtliche Verbotsschilder rücksichtslos missachteten und jeden Feldweg als Ausweichstrecke nutzen.



Rund 100.000 € wurden im vergangenen Jahr wieder in die Erneuerung von maroden Feldwegen investiert. So wurde ein Feldweg in Steinenkirch im Bereich »Ob dem Magentäle« erneuert, sowie der landwirtschaftliche Zubringerweg der hinter dem Gewerbegebiet in Treffelhausen verläuft. Nachdem der Unterbau verbessert wurde, erhielten die Wege einen komplett neuen Asphaltbelag. Diese Investitionen sind wichtig, um das Feldwegenetz in einem ordentlichen Zustand zu erhalten.

Aus dem Bauamt

In Treffelhausen wurde der langersehnte Fußweg in Verlängerung der St.-Vitus-Straße bis hin zur Roggentalhalle gebaut. Durch den Fußweg ist es jetzt möglich, die Roggentalhalle und die angrenzende Schule »barrierefrei« erreichen zu können, ohne den mühseligen Weg über die Treppenanlage nehmen zu müssen.



Kanalsanierung

Nachdem sämtliche Kanäle in den Ortsteilen und den Sammlern zur Kläranlage im Jahr 2015 und 2016 befahren wurden, wurden in 2017 die vordringlichsten Schäden gemäß Prioritätenliste behoben. So wurden in Schnittlingen in der Hirtenstraße, Im Grund, in der Treffelhauser Straße und der Ziegelstraße Schäden am dortigen Kanal auf einer Gesamtlänge von rund 315 m im Inlinerverfahren behoben. An den Sammlern zur Kläranlage im Roggental wurden bei der Befahrung zwei Schadstellen festgestellt, die nur in offener Bauweise saniert werden können. An der Sammelleitung von Schnittlingen musste eine abgesackte Kanalhaltung komplett ausgetauscht werden, da die Gefahr bestand, dass Schmutzwasser unkontrolliert ins Erdreich versickert.



Die zweite Schadstelle an der Sammelleitung vom Trasenberg soll dann im zeitigen Frühjahr behoben werden.

Fremdmaßnahmen

Zunehmend Zeit in Anspruch nehmen die Maßnahmen die von »Dritten« bei uns im Gemeindegebiet stattfinden.

Nachdem im vorletzten Jahr der Windpark Lauterstein und die damit verbundene Stromleitungsverlegung quer über unsere Gemarkung hinweg koordiniert werden musste, stand vergangenes Jahr eine große Leitungsbaumaßnahme der ODR an. Von Böhmenkirch durch den Benzenhauser Teich bis nach Söhnstetten wurde eine neue Gashochdruckleitung über gemeindeeigene Grundstücken verlegt.



Neben der Wahrung unserer Rechte und der damit verbundenen Kontrolle der ordnungsgemäßen Bauausführung wurden im Zuge der Leitungsverlegung der Wasserabzugsgraben im Bereich des Schützenhauses neu profiliert und befestigt und die Durchlässe an Wegequerungen vergrößert bzw. neu hergestellt. Im Frühjahr 2018 wird der Weg ab dem Schützenhaus dann noch komplett neu asphaltiert werden. Auch der Bau der Windkraftanlagen in Gussenstadt und auf dem Tegelberg mit dem Umladepfand am Steinbruch Wager-Fischer erforderte einiges an Abstimmung.

Des Weiteren beschäftigte sich das Bauamt im vergangenen Jahr mit der Grundlagenermittlung für zukünftige Baugebiete, den Planungen für den Einbau eines Blockheizkraftwerks ins Schulgebäude, einer neuen Kinderkrippe bzw. eines Kinderhauses und natürlich mit den Untersuchungen und Planungen zum Thema Bauhof und Feuerwehr, um nur einiges exemplarisch zu nennen. Allesamt große Themen, die uns in den nächsten Jahren beschäftigen werden.

Christoph Müller
Bautechniker

Aus der Arbeit des Bauhofs

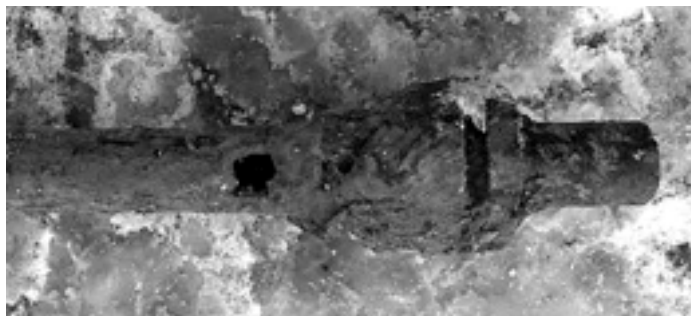
Das vergangene Jahr stand im Zeichen der Festveranstaltungen: neben den traditionellen Festen wie Pfingst-, Kirchweih- und Weihnachtmarkt fand zum zweiten Mal das internationale Kugelstoßmeeting auf dem Rathausplatz statt. Dabei wurden die beiden Sportvereine mit Maschinen, Geräten sowie Personal unterstützt, um eine entsprechende Arena präsentieren zu können. Bereits zum 10. Mal war das Brunnenfest Anlass für ein zweitägiges kulturelles Miteinander in der Ortsmitte. Mit dem Aufbau der 60 m» großen freistehenden Festbühne beginnen für den Bauhof die Vorbereitungen. Es folgt der Aufbau zahlreicher Verkaufshütten, dem Geschirrmobil sowie dem WC-Anhänger. Mit dem Verlegen der Strom-, Wasser- und Abwasserleitungen gehen die Vorbereitungen zu Ende. Bereits Wochen davor war der Grüntrupp mit dem Herrichten der Grünanlagen beschäftigt. Bei der letztjährigen Gewerbeleistungsschau, dem Lautertaler Musikertreffen als auch bei

dem 150-jährigen Feuerwehrjubiläum wurden schwerpunktmäßig die Grünanlagen sowie die Parkplätze um das Sport- und Festgelände hergerichtet.

Winterdienst: Nach zwei relativ harten Wintern, Winter 2014/2015 mit 34 Räum- und 28 Streueinsätzen, sowie dem Winter 2015/2016 mit 27 Räum- und 33 Streueinsätzen war der vergangene Winter 2016/2017 noch schneeärmer. So mussten die Räumfahrzeuge zu 18 Einsätzen ausrücken, um die Straßen von Schnee zu befreien. Weitere 37 Mal rückten die Fahrzeuge zum Abstreuen der Straßen und Wege aus. Der erste Streueinsatz wurde bereits am 9. November erforderlich, nachdem tags zuvor der erste Frosttag des vergangenen Winters war. Der letzte Räumereinsatz musste am 27. April gefahren werden, um der Verkehrssicherungspflicht gerecht zu werden. Der überdurchschnittliche Streusalzverbrauch von 200 Tonnen spiegelt sich in den 37 Streueinsätzen wider.

Aus der Arbeit des Bauhofs

Wasserversorgung: Da der gemeindeeigene Bauhof für die Wasserversorgung im gesamten Gemeindegebiet zuständig ist, muss das fast 40 km lange Wasserleitungsnetz, turnusmäßig gewartet und kontrolliert werden. Regelmäßig müssen in den 762 Schachtbauwerken die Absperrschieber gedreht werden, um ein Festsitzen zu vermeiden. Erfreulich war das Jahr 2016 was die Wasserleitungsrohrbrüche betraf, damals mussten sieben Rohrbrüche instandgesetzt werden. Im Jahr 2017 mussten dagegen 29 Leitungsschäden gesucht und instandgesetzt werden. Da bei jedem Leitungsschaden Trinkwasser ungenutzt ins Erdreich läuft, ist ein schnelles Auffinden umso wichtiger. Bei einer gebrochenen Hausanschlussleitung ergossen sich Mitte Dezember über 40 m³ Trinkwasser pro Stunde ins Erdreich. Dank eines aufmerksamen Hausbewohners konnte die Hausanschlussleitung kurzfristig ohne vorheriges zeitraubendes Suchen abgestellt werden.



Eine kleine Herausforderung war die Auswechslung der Hauptwasserleitung in der Gussenstadter Straße im Ortsteil Steinenkirch. Da die Hauptzuleitung ausgewechselt wurde, musste über eine Notleitung der Ortsteil Steinenkirch mit den Weilern Trasenberg und Ravenstein versorgt werden. Dazu mussten im Vorfeld angemietete Druckschläuche gereinigt, gespült und mit Chlor desinfiziert werden. Nach einer mikrobiologischen Untersuchung konnte die Notwasserleitung aufgebaut werden. Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, wurden zwei parallel verlaufende Leitungen verlegt. Das vergangene Jahr schloss mit erfreulichen 7 % Wasserverlust ab.



Grünanlagen: Rückschnitt von Hecken und Sträuchern sind wiederkehrende Arbeiten in der vegetationsarmen Zeit. So werden an Hecken und Sträuchern die dicken Triebe oder Äste entfernt oder einzelne beziehungsweise Gruppen von Heckensträuchern ganz auf den Stock gesetzt. Jahrzehntlang war das Freischneiden oder Mähen an steilen nicht befahrbaren Grünflächen reine Handarbeit. Seit letztem Jahr steht ein am geländegängigen Reform-Mähtrac angebaute Auslegemäher zur Verfügung. Durch die vorhandene 4-Rad-Lenkung am Trägerfahrzeug ist eine bemerkenswerte Wendigkeit gewährleistet. Ausgestattet mit einem Mulchkopf können bis zu 25 mm dicke Sträucher abgemulcht werden.



Auf den **Friedhöfen** aller vier Ortsteilen steht von Frühjahr bis in den Herbst die Pflege der Grünanlagen, Pflanzbeete sowie das Mähen der Rasenflächen als feste Arbeiten übers Jahr an. Im Jahr 2017 waren 42 Bestattungen zu verzeichnen, davon 27 als Urnenbestattungen und weitere 15 als Erdbestattungen. Zum wiederholten Male stieg der Anteil an Feuerbestattungen. Um dem Trend gerecht zu werden, wurde auf dem Böhmenkircher Friedhof ein weiteres Urnenstelenpaar aufgestellt. Somit sind wieder genügend freie Urnenkammern verfügbar.

Sichere und attraktive **Spielplätze** sind ein kleiner Beitrag für eine familienfreundliche Gemeinde, 21 Spielplätze tragen dazu bei. Da Böhmenkirch zu den walddreichen Gemeinden zählt, ist Holz im Spielgerätebau nicht wegzudenken. Natürliche und witterungsbedingte Einflüsse, aber auch durch Vandalismus zerstörte Holzteile erfordern turnusmäßige Kontrollen und Reparaturen. 89 aufgestellte Sitz- und Ruhebänke erfordern übers Jahr ebenfalls Personal für die Unterhaltung.

Das in die Zeit gekommene und durch Vandalismus beschädigte **Buswartehäusle** beim Böhmenkircher Friedhof musste saniert werden. Ein zusätzlich eingezogener Dachbalken sowie eine überarbeitete und frisch gestrichene Unterkonstruktion gewährleisten weiterhin die Standsicherheit. Als Schalung wurde eine Doppelschalung aus nordischer Fichte mit Edelstahlschrauben montiert.



Die morschen Tore vom Heidhöfer Schafhaus mussten saniert werden. Die Tore wurden entsprechend der bisherigen Beplankung mit schmalen Nutbrettern aus Serbischer Fichte erneuert. Die natürliche Patinaschicht wird das Holz nachdunkeln lassen.



Witterungsbedingt war der bisherige teilweise morsche **Bretterzaun um das Schnittlinger Gemeindehaus** zu erneuern. Aus 472 kesseldruckimprägnierten Douglasie-Zaunbrettern gehalten, von 1.900 Edelstahl-Spax-Schrauben wurde der neue 56 Meter lange Zaun erstellt. Als zeitraubende Herausforderung mussten die Zaunbretter dem Bodengelände angepasst werden.

Bruno Lenz, Bauhofleiter

Aus dem Gemeinde- und Privatwald

Spätfröste machen dem Laubholz zu schaffen

Das Jahr 2017 begann für unsere Wälder wenig verheißungsvoll. Nachdem schon der Winter von 2016 auf 2017 mit auffallend geringen Niederschlagsmengen aufgewartet hatte, setzte sich dieser Trend in den Frühjahrsmonaten März und April 2017 fort. Die fehlende Feuchtigkeit im Boden machte vor allem den frisch gepflanzten Bäumchen zu schaffen. Es drohte hier der Ausfall ganzer Kulturen. So wurde in einzelnen Revieren des Forstamtes Göppingen schon begonnen, die Pflanzen zu gießen, als plötzlich das Wetter umschlug. Aber mit den Niederschlägen kamen dann auch die sogenannten Spätfröste. Diese werden im Anhalt an den Winter so bezeichnet, weil diese verspätet nach dem Winter noch auftreten können. Diese Fröste stellen hier in Böhmenkirch seit alters her ein großes Problem dar. Da nach warmen Phasen noch einmal eine kältere Periode kommt. Das frische Blattgrün, das durch die Wärme im Frühjahr gerade ausgetrieben hat, ist gegen Fröste noch nicht geschützt, da die Blattstruktur noch keine Schutzschicht ausgebildet hat. Das frische Laub erfriert und verwelkt dann. Dies stellt für junge Bäume eine große Belastung dar, da diese die über den Winter gespeicherte Energie in diesen Blattaustrieb stecken. Sterben diese jungen Triebe ab, müssen neue gebildet werden. Dazu sind geschwächte Bäumchen dann nicht mehr in der Lage. Die Folge ist, dass Teile dieser Kulturflächen ausfallen. Dies ist im Frühjahr 2017 in verschiedenen Bereichen passiert. Vor allem die Buchen litten unter dem Spätfrost.

Rasante Vermehrung des Buchdruckers

Im Jahr 2016 konnte sich im Spätsommer und Herbst eine größere Borkenkäferpopulation aufbauen. Die Voraussetzungen waren günstig. Es war trocken und warm. Niederschläge waren Mangelware und dieser Trend hat sich mit kleinen Ausnahmen bis in den Frühsommer 2017 fortgesetzt. Insgesamt also ideale Bedingungen für den Borkenkäfer. Nachdem dann die kühle Phase im Mai vorüber war, stellte sich wieder trockene und warme Witterung ein, die es dem Käfer ermöglichte, unsere Böhmenkircher Fichtenbestände im großen Stil anzugreifen. Die erste Generation des Buchdruckers konnte sich so ideal entwickeln. Der ab Juli einsetzende Regen kam dann offensichtlich schon zu spät. Die fertig entwickelten Käfer aus der ersten Käfergeneration, so hat sich im Nachhinein herausgestellt, hatten sich bereits in andere Bäume eingebohrt. Im August fiel dann an äußerlich völlig gesunden Bäumen plötzlich die Rinde ab, bedingt durch die Fraßgänge der Borkenkäfer. Dies ist ein Phänomen das in feuchten Sommern häufig zu beobachten ist. Da die Bäume kaum transpirieren, welken auch nicht die Nadeln. Zudem wäscht der Regen das Bohrmehl aus den Rindenschuppen aus. Durch das Fehlen äußerlich erkennbarer Merkmale an den Bäumen, konnten diese nicht gefunden und eingeschlagen werden. Der Käfer konnte sich so ungestört fertig entwickeln. Dies hat zu einem der größten Käferholzanfälle der letzten Jahre geführt. Alleine im Gemeindewald fielen so runde 1000 Festmeter Käferholz an. Bei den Böhmenkircher Privatwaldbesitzern schlug der Käfer sogar noch stärker zu. Hier fielen über 1500 Festmeter dem Käfer zum Opfer.



Ulrich Staudenmaier und Dominic Klotzbücher bei der Holzerte

Sorge bereitet den Forstleuten vor allem die Käfer, welche bereits wieder aus den Bäumen ausgeflogen sind. Diese überwintern im Boden und werden nächstes Jahr die Fichtenbestände attackieren. Der kleinere Teil der Borkenkäfer sitzt derzeit noch unter der Rinde und wartet auf die ersten Sonnenstrahlen im Frühjahr. Daher ist es auch ganz wichtig, alles an Käferholz im Winter noch aufzuarbeiten und vor der ersten Wärmephase im Frühjahr unschädlich zu machen. Dies kann, wenn die Larven und Käfer noch nicht fertig entwickelt sind, im Entrinden bestehen. Sicherer ist aber das Holz außer Waldes zu schaffen und durch Säge- oder Papierindustrie verarbeiten zu lassen. Die Käfersituation für das Jahr 2018 bleibt also angespannt. Einziger Lichtblick ist, dass es - im Gegensatz zum letzten Jahr - dieses Frühjahr sicherlich nicht an Feuchtigkeit fehlen wird. Die Waldböden sind durch die Niederschläge im Herbst und Winter ausreichend mit Wasser versorgt. Bleibt für den Wald dann nur zu hoffen, dass das Frühjahr und der Frühsommer mit moderaten Temperaturen und normalen Niederschlagsmengen aufwarten. Nur dann werden die Wälder genügend »Saft« und Kraft haben, um dem Borkenkäfer zu widerstehen.

Waldlehrpfad im Leispel

Im Herbst konnten nun die Lehrtafeln als Teil des Waldlehrpfades aufgestellt werden. Die drei Forstwirte Ulrich Staudenmaier, Michael Meixner und Dominic Klotzbücher haben die Lehrtafeln gleichmäßig an den neuen Leispelweg angebracht. Diese ergänzen die bereits vorhandene Lehrtafel über die Funktionsweise eines Insektenhotels. Dieses wurde bereits vor zwei Jahren in Gemeinschaftsarbeit mit der GWRS Böhmenkirch errichtet. In Zeiten eines massiven Rückganges unseres Insektenbestandes gewinnt diese Tafel neue Aktualität.

Auf den neu dazugekommenen Lehrtafeln werden nun ausgewählte Waldbäume aus unserer Region näher beschrieben. Neben der Biologie und den äußeren Merkmalen wird auch auf die Mythologie und die Sagen, die sich um diese Bäume ranken, eingegangen. Die Forstverwaltung und die Gemeinde möchten mit den Lehrtafeln das Interesse und das Wissen der Waldbesucher über den Wald fördern. Auch soll durch die Tafel über Totholz das Verständnis für den Erhalt von Totholz geweckt werden. Dieses ist für die Artenvielfalt in unseren Wäldern von grundlegender Bedeutung.



Aus dem Gemeinde- und Privatwald

Neuer Spielplatz in Treffelhausen

Neben den Arbeiten im Wald werden durch die Böhmenkircher Forstwirte auch immer wieder Tätigkeiten in Ortslage übernommen, die mit Bäumen und Holz zu tun haben. Ulrich Staudenmeier, als Vorarbeiter der Böhmenkircher Forstwirtpartie hat sich im Laufe der Jahre ein umfassendes Wissen im Bereich Erholungseinrichtungen und Spielplätze angeeignet. So wurde im Sommer 2017 in Treffelhausen auch der neue Spielplatz für unter Dreijährige durch die Forstwirte errichtet.



Neue Forststruktur ab 2019

Das Land Baden-Württemberg wird mit Wirkung zum 1. Juli 2019 die bewährte Struktur des sogenannten Einheitsforstamtes aufgeben. Dies hat die Landesregierung im Zuge des Kartellverfahrens so entschieden. Dies bedeutet, dass zukünftig nicht mehr alle Waldbesitzarten, also Staats-, Kommunal- und Privatwald durch ein Forstamt bewirtschaftet werden, sondern, dass im Falle Baden-Württembergs zukünftig der Staatswald in diesem Verbund nicht mehr enthalten sein wird. Die gute Nachricht vor allem für den Privatwald ist, dass das Land die Beratung und Betreuung des nicht Staatswaldes aufrecht erhalten möchte. Es wird also auch zukünftig einen staatlichen Förster geben, der in Fragen der Waldbewirtschaftung den Waldbesitzern zur Seite steht und den diese auch weiterhin kostenlos kontaktieren können. Aus heutiger Sicht wird es also weiterhin ein staatliches Forstamt in Göppingen geben und einen örtlichen Förster im Bereich Böhmenkirch, der Ansprechpartner für den Privat- und Kommunalwald sein wird.

Wolfgang Mangold
Forstrevierleiter

Aus der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr

Mannschaftsstärke:

Die Mannschaftsstärke der Einsatzabteilung betrug am 31.12.2017: 161 Mann, davon:
66 Mann in der Abteilung Böhmenkirch und Heidhöfe
22 Mann in der Abteilung Treffelhausen
36 Mann in der Abteilung Schnittlingen
37 Mann in der Abteilung Steinenkirch sowie
46 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr und weitere
34 Männer in der Altersabteilung

Fortbildungslehrgänge auf Kreisebene:

5 Mann besuchten den 6-tägigen Grundausbildungslehrgang in Geislingen
2 Mann besuchten den 3-tägigen Funkerlehrgang in Göppingen
5 Mann besuchten den 3-tägigen Atemschutzgeräteträgerlehrgang in Eisligen
2 Mann besuchten den 3-tägigen Maschinistenlehrgang in Süßen
1 Mann besuchte den 5-tägigen Truppführerlehrgang in Eisligen

Fortbildungslehrgänge auf Landesebene an der Landesfeuerwehrschule:

2 Mann besuchten den 2-wöchigen Gruppenführerlehrgang in Bruchsal
2 Mann besuchten den 2-tägigen Lehrgang Praktische Führungskompetenz
10 Mann besuchten den 3-tägigen Lehrgang Jugendgruppenleiter

Einsätze:

Im Jahr 2017 wurde die Feuerwehr zu 34 Einsätzen alarmiert:

9 Brände, davon:

8 Kleinbrände
1 Brand als Überlandhilfe

14 Technische Hilfeleistungen, davon:

1 mit Menschenrettung
9 zur Beseitigung von Ölspuren
4 sonstiger Art

3 Sonstige Einsätze

wie Brandwachen, Verkehrsregelungen usw.

8 Fehlalarme bei denen die Feuerwehr nicht tätig werden musste, davon:

6 durch Brandmeldeanlagen
2 Täuschungsalarme in gutem Glauben

Damit war das Jahr 2017 glücklicherweise ein sehr ruhiges Jahr.

Auszüge aus dem Einsatzaufkommen 2017:

Am 31.01.2017 wurde die Feuerwehr mit den Abteilungen Böhmenkirch und Steinenkirch zu einem Verkehrsunfall in die Zillerforststeige zwischen Steinenkirch und Waldhausen alarmiert. Hier kam ein PKW-Fahrer von der Fahrbahn ab, prallte gegen einen Baum und blieb auf dem Dach liegen. Der Fahrer wurde dabei in seinem Fahrzeug eingeklemmt und lebensgefährlich verletzt. Die Rettung gestaltete sich schwierig, da der PKW in einem ca. 5 Meter tiefen Graben lag. Nach Eintreffen des Notarztes wurde der Fahrer von der Feuerwehr befreit und mit Hilfe der mitalarmierten Bergwacht in den RTW transportiert. Das Bild zeigt die Kameraden der Abteilung Steinenkirch bei den Aufräumarbeiten.



Aufgrund der anhaltend trockenen Witterung geriet am 19.07.2017 bei Mährescharbeiten ein Getreidefeld in Brand. Da das Feuer durch den Wind immer weiter angefacht wurde, erfolgte eine Nachalarmierung der Abteilungen Treffelhausen und Schnittlingen sowie der Feuerwehr Bartholomä. Zusätzlich führen mehrere Landwirte mit ihren Vakuummässhern die Einsatzstelle an. Mit vereinten Kräften konnte eine weitere Ausbreitung des Feuers auf weitere Felder verhindert werden.



Aus der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr

Am 14.12.2017 wurde die Abteilung Böhmenkirch zur Überlandhilfe nach Weißenstein alarmiert. Hier wurde ein Dachstuhlbrand gemeldet. Wir unterstützten die Feuerwehr Lauterstein, konnten aber nach rund einer Stunde wieder Einsatzende melden.

Aus den Abteilungen:

Für die Abteilung Böhmenkirch war das Jahr 2017 von zwei Großereignissen geprägt - dem 150-jährigen Jubiläum sowie der Beschaffung und Übergabe des neuen Löschfahrzeugs LF20KatS. Die Planungen zum Festwochenende vom 29.09. - 01.10.2017 begannen bereits im Jahr 2015.

Der Freitag begann mit einer Partynacht mit der Band Allgäuper. Am Samstag wurde dann das offizielle Jubiläum gefeiert. Kommandant Freihalter schaute auf die Entwicklung der letzten 150 Jahre zurück - vom Löschen mit Eimern bis zur heutigen hochmodernen aber auch komplexen Technik. Danach wurden Grußworte von Herrn Bürgermeister Nägele, Kreisbrandmeister Prof. Dr. Michael Reick, Hermann Färber, Bürgermeister Hell aus der Partnergemeinde Böheimkirchen, sowie den Kameraden unserer Partnerwehr aus Berthelsdorf und den Kameraden der Feuerwehr Lauterstein überbracht. Der Abend klang dann mit den Besenkrachern aus. Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst im Festzelt. Im Anschluss daran erfolgte die Segnung und offizielle Indienststellung des neu beschafften LF20KatS der Firma Ziegler aus Giengen/Brenz durch Frau Pfarrerin Renz und Herrn Pfarrer Kenner. Am Nachmittag wurde unsere Jugendfeuerwehr offiziell eingesetzt - bei der anschließenden Übung konnten diese dann zeigen, was sie im Lauf des Jahres bereits gelernt haben. Zum Dämmerchoppen spielte dann noch das Riedberg Quintett auf.



Für die Abteilung Treffelhausen war das 2017 ein überdurchschnittlich einsatzreiches Jahr. Insgesamt waren sechs Einsätze sowie vier Verkehrsregelungen zu bewältigen. Auch der Maibaumhock war, trotz des durchwachsenen Wetters, ein großer Erfolg. Im Rahmen des Schülerferienprogrammes ging es im Jahr 2017 in die Mercedes-Benz-Arena wo die VFB-Kids-Tour gebucht war.

Das Einsatzjahr war in der Abteilung Steinenkirch relativ ruhig - das lag daran, dass das Haupteinsatzgebiet der Abteilung die Steinenkircher Steige ist und diese im Jahr 2017 für eine Sanierung gesperrt war. Auch der alljährliche Vatertagshock am Dorfhaus war wieder ein voller Erfolg. Bei bestem Wetter wurden die Gäste mit Essen und Getränken versorgt.

Für die Abteilung Schnittlingen lag der Ausbildungsschwerpunkt in Theorie und Praxis im vergangenen Jahr bei der technischen Hilfeleistung. Bei der Hauptübung wurde das Erlernete in verschiedenster Form angewendet. Des Weiteren wurde ein Grillfest, ein Ausflug sowie die alljährliche Highlight-Veranstaltung »Spring Break« veranstaltet.

Auch für unsere Jugendfeuerwehr war das Jahr 2017 ein voller Erfolg. Gestartet wurde im März 2017 mit 40 Jugendlichen - inzwischen ist unsere »jüngste« Abteilung auf 46 Kameradinnen und Kameraden angewachsen. Geprägt war der Start vom Kennenlernen der Jugendlichen untereinander und ihren Jugendgruppenleitern unter Regie unseres Jugendfeuerwehrwarts Sebastian Joß. Im Lauf des Jahres konnten die Jugendlichen mit ihrer eigenen Uniform ausgestattet werden, die sie an Übungen und Veranstaltungen tragen.

Die offizielle Einsetzung erfolgte dann am 01.10.2017 im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums der Abteilung Böhmenkirch. Hier wurde der Wimpel an die Jugendfeuerwehr übergeben. Am Nachmittag konnten die Jugendlichen ihr erlerntes Können bei einer Schauübung unter Beweis stellen.



Aus der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr

Auch in der Altersabteilung war im Jahr 2017 einiges los. Die Firma Schubert in Bartholomä, die Firma Kleemann in Göppingen und die Wetterwarte in Stötten wurden besichtigt. Zum Ausflug ging es nach Bad Wildbad. Hier standen eine Wanderung auf dem Baumwipfelpfad sowie das Ersteigen des Aussichtsturms auf dem Programm. Des Weiteren wurden die aktiven Abteilungen bei verschiedenen Tätigkeiten, wie z. B. der Überprüfung von Hydranten unterstützt. Darüber hinaus wurden das Dach und die Dachrinne der St.-Patriz-Kapelle gereinigt sowie eine Verstopfung im Dachrinneablauf beseitigt.



Auf diesem Wege möchte die Gesamtfeuerwehr Böhmenkirch sich bei der Gemeindeverwaltung und der Bevölkerung der Gesamtgemeinde Böhmenkirch für die Unterstützung im Jahr 2017 bedanken.

Daniel Knoblauch, 2. Stv. Kommandant

Aus der Arbeit des Krankenpflegevereins

»Die Zeit vergeht nicht schneller als früher, aber wir laufen eiliger an ihr vorbei.« Der englische Schriftsteller, Essayist und Journalist Georg Orwell bringt es mit seinem Zitat auf den Punkt: Wir Pflegekräfte haben das Gefühl, dass die Zeit schneller läuft. Von unseren Patient/inn/en kennen wir die Aussagen zu genüge, dass - je älter man wird - die Zeit gefühlsmäßig schneller zu verrinnen scheint. Die Welt, in der wir leben, wird komplexer, die Anforderungen steigen und Fachwissen wird gefordert.

Für uns Pflegekräfte gab es 2017 zu Beginn des Jahres eine Änderung: Das Pflegestärkungsgesetz II, 2. Teil wurde umgesetzt. Menschen, welche zuvor in Pflegestufen eingestuft waren (es gab bis dahin drei Stufen+Härtefall) wurden von ihrer Pflegekasse informiert, in welchem Pflegegrad sie zukünftig übergeleitet werden. Neu ist, dass es 5 Pflegegrade gibt. Kunden, welche bereits eingestuft waren, hatten Bestandschutz, das heißt, sie konnten nicht schlechter gestellt werden. Ebenso gelangten Menschen mit Demenz oder anderweitiger eingeschränkter Alltagskompetenz von ihrer bestehenden z.B. Pflegestufe 2 zwei Stufen höher - demnach Pflegegrad 4. Die Umstellung von Pflegestufen auf Pflegegrade verlief für unsere Sozialstation erfreulicherweise unproblematisch, ebenso für die meisten Patienten.

Der Schwerpunkt der neuen Begutachtungsrichtlinien des MDK (Medizinischer Dienst der Krankenkassen) liegt nicht mehr auf dem Fokus was der Patient nicht mehr kann (somit der Hilfsbedarf), sondern wo liegen noch seine Fähigkeiten und Fertigkeiten

(Grad der Selbstständigkeit). Schon in der Ausbildung als Pflegefachkraft wird Wert darauf gelegt, ressourcenorientiert zu denken und dementsprechend zu handeln. Wir Pflegefachkräfte schauen darauf, welche Kompetenzen besitzt der Patient und diese sollen möglichst erhalten bleiben.

Unser Team ist nach wie vor stabil, wir haben Mitarbeiterinnen, welche schon viele Jahre bei uns tätig sind. Wir verfügen glücklicherweise über ausreichend qualifiziertes Pflegefachpersonal, denn dieses ist in der heutigen Zeit des Pflegenotstandes nicht selbstverständlich. Somit können wir als Sozialstation in Böhmenkirch und in den dazugehörigen Teilorten die pflegerische Versorgung noch ausreichend und zu unserer Zufriedenheit erfüllen.

Zum 1. März des Jahres 2017 haben wir Frau Doris Barth in den Ruhestand verabschiedet. Frau Barth war seit 1993 feste Mitarbeiterin in unserem Pflegeteam und vorwiegend für die Einwohner der Orte Treffelhausen und Schnittlingen zuständig. Ihr Eintritt in den Ruhestand war für unser Team ein großer Einschnitt, denn wir erlebten sie stets als empathisches, kompetentes und kollegiales Teammitglied. Die 24 Jahre gemeinsamer Zusammenarbeit möchte keine von uns missen und sie war eine große Bereicherung für uns. Wir gönnen ihr den Ruhestand von Herzen und freuen uns über jede Begegnung mit ihr. »Doris, wir vermissen Dich sehr!«

Yvonne Rieger
mit den Mitarbeiterinnen des Krankenpflegevereins

Aus der Arbeit der Bürgerstiftung Böhmenkircher Alb

Seit der Gründung der Bürgerstiftung vor 8 Jahren hat sich dank der großen Unterstützung durch Spenden und Zustiftungen das Stiftungsvermögen zu Beginn des Jahres 2018 auf 170.000 € erhöht.

Dank der hohen Spendenbereitschaft, auch bei der Weihnachtsaktion 2017, konnten, trotz der niedrigen Zinsen, wieder viele Projekte gefördert werden.

Das Kugelstoßmeeting am 28. Juli 2017 war wieder ein toller Erfolg und begeisterte nicht nur die Zuschauer, auch die Sportler waren voll des Lobes.

Im Rahmen des erfolgreichen Kugelstoßmeetings konnten den beiden Sportvereinen TG Böhmenkirch und dem TVT Treffelhausen für die Jugendarbeit Spenden übergeben werden.

Auch wurden 2017 neben der Förderung der schwachen Schüler in der GWRS Böhmenkirch, die Grundschule Treffelhausen für ein Coaching Projekt unterstützt. Wie in den Vorjahren wurden die Bibliothek und die Seniorenarbeit gefördert. Der Bildungs- und Fortbildungspreis wurde wieder für herausragende schulische und sportliche Leistungen an 15 Schülerinnen und Schüler, Gesellen und Studenten im Rahmen einer Feierstunde am 17. Oktober übergeben.

Die Bürgerstiftung konnte mit Unterstützung durch den Albverein erstmals einen Heimatkalender herausbringen, der am 15. September 2017 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Der Reinerlös kam den Musikvereinen und dem Liederkranz für die Jugendarbeit zu Gute. Fast 500 Exemplare wurden bis Weihnachten verkauft. Allen, die mitgeholfen haben dieses Vorhaben zu unterstützen, insbesondere den Mitgliedern des Albvereins und dem Container Trassenberg, gilt unser besonderer Dank. Am 18. Januar 2018 wurden die Spenden an die Vereine im Rathaus übergeben.

Der Stiftungsrat hat für die Planung 2018 festgelegt, dass der Schwerpunkt auf die Kostenübernahme der Betriebskosten des erfolgreichen Bürgermobils gelegt wird. Auch sollen die Schulen, Kindergärten, die Bibliothek und die Senioren gefördert werden. Die Verleihung des Bildungs- und Fortbildungspreises soll auch 2018 erfolgen.

Der Vorstand und der Stiftungsrat bedanken sich für die äußerste gute Unterstützung bei allen Spenderinnen und Spendern und vor allem bei unseren Firmen - ohne diese könnte das vielseitige Engagement in der Gemeinde nicht umgesetzt werden.

Unser Motto »Es gibt nichts Gutes, außer man tut es« wird auch 2018 unser Ansporn für unsere Bürgerschaft sein.

Jürgen Lenz, Stiftungsvorstand



Vorstellung Heimatkalender



Scheckübergabe Bürgerstiftung für Bürgermobil



Spende Bürgerstiftung TVT - Schule



Spende vom Container Trassenberg



Spendenübergabe an musizierende Vereine

Aus der Arbeit des Kulturrings Böhmenkirch e.V.

Fünf Sitzungen waren in diesem Jahr nötig, um das vielseitige Programm durchzusprechen.

Begonnen haben wir unser Veranstaltungsjahr mit dem Kinderfasching in Böhmenkirch. Unter dem Motto »Im Wilden Westen - Cowboys und Indianer« hatte das Organisationsteam wieder einmal ein tolles Programm zusammengestellt. Das Programm bestand aus Spielen, sowie aus Auftritten der TVT Tanzgarden, des Gemeinde- und Katholischen Kindergartens und von Mini-Dance von Physiomedfit Boscú. Auch für eine perfekte Deko war gesorgt. Die musikalische Umrahmung übernahm der Freie Jugendclub Böhmenkirch. Ein herzliches Dankeschön auch an die vielen fleißigen Helfer der Vereine hinter der Theke, in der Küche und die Unterstützer beim Aufräumen.

Die Hauptversammlung des Kulturrings am 29.05. eröffnete der Vorsitzende Jürgen Lenz mit einem Rückblick auf die vergangenen Jahre und bedankte er sich bei seinen Mitstreitern für die geleistete Arbeit. Er gab bekannt, dass er nach 39 Jahren aktiver Mitarbeit; 9 Jahren Schriftführer und 7 Jahren als Vorsitzender sein Amt in jüngere Hände geben möchte. Geordnete Finanzen, welche einen Spielraum für künftige Aktivitäten bieten, gaben ihm ein gutes Gefühl.

Der Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig erteilt und die sich anschließende Wahl ergab folgendes Wahlergebnis:

1. Vorsitzender: BM Matthias Nägele

Matthias Nägele übernimmt für das kommende Jahr das Amt des ersten Vorsitzenden, damit die Vereine sich abstimmen können, wer bereit wäre das Amt des ersten Vorsitzenden zu übernehmen.

2. Vorsitzender: Martin Wehner

Schriftführerin: Christine Grupp

Daniel Knoblauch (Freier Jugendclub Böhmenkirch) übernimmt den Platz im **Ausschuss** von Inka Salber.

Zum ersten Mal als erster Vorsitzender begrüßte BM Nägele die Mitglieder des Kulturrings in der Sitzung vom 01.08. Diese Sitzung diente der Vorbereitung des bevorstehenden Brunnenfestes und des Kirchweihfestes.

Das Brunnenfest begann am Samstagabend mit der Band Streetlife. Die Besucher wurden bestens unterhalten und es wurde - trotz des schlechten Wetters - ausgiebig gefeiert. Der Sonntag begann mit einem katholischen Gottesdienst in der Kirche, darauf folgten Auftritte der Musikvereine Böhmenkirch, Schnitlingen und Treffelhausen. Der Liederkranz Böhmenkirch forderte die Böhmenkircher zum Mitsingen auf und zum Schluss erfolgte noch ein Auftritt der Tanzgarde des TVT mit einer Reise um die Welt.

Für Speis und Trank sorgten unsere örtlichen Vereine, sowie die Esslinger Weingärtner mit ihrem Weinstand. Mit Kaffee und leckerem Kuchen wurde die Bürgerschaft am Sonntag von den Steinkircher Landfrauen versorgt. Mitglieder des Jugendraums und die Damen und Herren des Gemeinderats verkauften Lose für die traditionelle Tombola, deren Erlös an die Bücherei Böhmenkirch, sowie an die Schulen Treffelhausen und Böhmenkirch gingen.

Beim Kirchweihfest fanden sich ca. 30 Händler in Böhmenkirch ein. Nach dem Gottesdienst in der Kirche begrüßte der Musikverein Eintracht Schnitlingen die Gäste in der Gemeindehalle und im Anschluss übernahm die Original Schwäbische Trachtenkapelle Treffelhausen die Unterhaltung unserer Gäste. Zum Abschluss führten die Vorhanggucker der Laienspielgruppe ihren Einakter »Der Schlafwandler« auf. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Besuchern des Kirchweihmarktes, sowie den vielen Helfern auf und hinter der Bühne, an der Theke und in der Küche.

Im Herbst veranstaltete der Kulturring noch eine Hygiene-Schulung, da vor allem beim Kuchenverkauf oft die Frage nach »Allergenen und deren Kennzeichnung« auftritt. Beim Kuchenverkauf sollte nun immer auf die Inhaltsstoffe geachtet werden, über die man am besten mit dem Rezept einen Überblick erhält.

Am zweiten Dezemberwochenende fand der alljährliche Weihnachtsmarkt statt. Der Wintereinbruch zu Beginn des Weihnachtsmarktes sorgte dafür, dass eine schöne weihnachtliche Stimmung aufkam. Auf dem Weihnachtsmarkt konnten die Besucher verschiedene Angebote von Vereinen, Schulen und Kindergärten annehmen und verschiedene Dinge, wie Bastelsachen, Kunsthandwerke und Textilien erwerben und natürlich leckeren Glühwein genießen.

Der Alverein legte Infomaterial aus und verkaufte zusammen mit der Bürgerstiftung den Heimatkalender. Im Rathaus fand im Obergeschoss eine Fotoausstellung über Böhmenkirch und Umgebung statt. Im Erdgeschoss konnte man selbstgemalte Bilder von Kin-

dergartenkindern, welche später auf dem Weihnachtsmarkt versteigert wurden, besichtigen.

Auf dem Parkplatz präsentierte der Motorsägenkünstler Markus Wick aus Gussenstadt mit der Motorsäge sein Können und zauberte wunderschöne Figuren aus Holz. Die Lose der Tombola waren relativ schnell verkauft. Der Erlös ging dieses Mal an die Jugendarbeit. Als krönenden Abschluss kam abends noch der Nikolaus vorbei und beschenkte all die kleinen Besucher.

Zusätzlich haben wir im Jahr 2017 noch die Lautsprecheranlage des Kulturrings auf den neuesten Stand gebracht. Die Kosten wurden zu je 1/3 von der Gemeinde, dem Gewerbeverein und dem Kulturring übernommen.

Vorstand und Ausschuss bedankten sich herzlich bei allen Helfern, die bei der Umsetzung der Veranstaltungen 2017 mitgeholfen haben. Nur dank dieser Mithilfe der Vereine und des Bauhofs der Gemeinde sind diese Veranstaltungen realisierbar.

Christine Grupp, Schriftführerin

Bibliothek »Im Kronenhof«

Ein Bibliotheksjahr in Zahlen:

10.253	Medien umfasst unser Bestand
15.122	elektronische Medien stehen rund um die Uhr zur Verfügung
1.002	neue Bücher, CDs, Spiele wurden 2017 neu angeschafft
24.101	Entleihungen wurden im Berichtsjahr getätigt
10.100	Kinder- und Jugendbücher wurden gelesen
80	neue Leser konnten wir im Jahr 2017 begrüßen
547	Leser kommen aus unseren Teilorten
151	Leser wohnen in den umliegenden Gemeinden
94	Leser nutzen die Ostalb-Onleihe mit E-Books/Audios/Magazinen
2016	E-Medien wurden entliehen
25	Veranstaltungen bereicherten unser kulturelles Leben
14	Veranstaltungen davon für Kinder
9	Führungen für Schulklassen und Kindergartengruppen
2	Veranstaltungen für Erwachsene
3	Mitarbeiterinnen freuen sich auf ein weiteres lesereiches Jahr mit Ihnen

Ute Böstler
Bibliothekarin



Volkshochschule Böhmenkirch

Studienreisen/Exkursionen:

Der Harz im Lutherjahr
 Augsburg - Stadtführung und Sightseeing
 12. Internationales Schokoladen-Festival chocolART in Tübingen
 Weinseminar »Chile«
 Leipzig, Halle und Neuseenland
 Carl-Zeiss-Planetarium Stuttgart mit Weihnachtsmarkt

Kunstoffahrten/Theaterfahrten:

Theaterfahrt nach Stuttgart ins Alte Schauspielhaus
 »Em Charly sei Tante«

Wellnessreisen:

Best Western**** in Bad Mergentheim
 Hotel Förch**** in Bad Wörishofen

Einzelvorträge:

Einbruchschutz - Informationsveranstaltung der Polizei
 Traufgänger - Krimi Lesung
 Literatur-Frühstück
 Weihnachts(krimi)-Lesung im Weinkeller
 Schnelles Tages Make-Up
 Pannenkurs für Frauen und Fahranfänger
 Essbares aus der Natur
 Fasten

Film- und Fotovorträge:

Naturschutzgebiet
 Weiherwiesen
 Mein Jakobsweg
 mit dem Fahrrad
 Rundreise Jordanien
 Willkommen in
 Siebenbürgen (Rumänien)
 Auf dem E 5 zu Fuß
 über die Alpen,
 von Oberstdorf nach Meran



Sprachkurse:

Spanisch Iciar Weinmann

Sportangebote:

Fit mit Musik
 Step-Aerobic Anke Biegert
 Kinder Yoga
 Yoga für Körper, Geist und Seele
 Workshop Paar-Yoga Petra Biegert
 Faszien Yoga Marianne Otto
 Yoga - Oasen Tag für Frauen Sabine Färber
 Training mit den Smovey Vibrationsringen
 Herz-Kreislauftraining im Wasser Tanja Schnötzing
 Fitness von Kopf bis Fuß - 55 Plus
 Pilates für Alle
 Faszien-Workout Nicole Süß
 Bauchtanz für Anfänger und Fortgeschrittene Sylvia Theiß
 Kinder Schwimmkurse Sandra Wehle und Kathrin Staudenmaier

Verabschiedung von Uwe Weinmann

Nach bald 30 Jahren als Schwimmlehrer der VHS Böhmenkirch haben wir Verständnis dafür, dass es Uwe Weinmann nach so vielen Jahren etwas »ruhiger« angehen will, auch wenn wir dies bedauern.

Wir bedanken uns nochmal ganz herzlich bei ihm für seinen Einsatz.



Tanzkreis Ursula Cicirko
 Tanzkurs für Paare - Standard und Lateintänze Jochen Schneider

Ernährung:

Männer-Kochkurse
 Weihnachtsgebäck Beate Gösele



Kreatives und Künstlerisches Gestalten:

Mit zwei Fäden (Schmuck herstellen)
 Häkeln mit Stahl Iris Kopp
 Filzwerkstatt für Erwachsene Claudia Lang-Campbell
 Florales Windlicht Ulrike Schmid
 Keramik/Töpfern Uwe Weinmann
 Spinnen am Spinnrad
 Handgemachte Seifen herstellen Annette Frieß

Musik:

Mundharmonika - Aufbaukurs
 3. Semester
 Mundharmonika F-Kurs
 11. Semester Jochen Reißmüller



Konzert mit Chris Kramer im Dorfhaus Steinenkirch

Im ausverkauften Dorfhaus konnten wir einen genialen Abend mit Chris Kramer und seiner Blues Harp, Gitarrist Sean Athens und dem Beatboxer Kevin O'Neal erleben.

Unglaublich was der deutsche Beatboxmeister nur mit Mund, Stimmbändern und Mikro an täuschend echten Instrumentaltönen aus den Boxen zauberte. Auch die anderen Geräusche von gescratchten Platten, gluckernden Flaschen oder Sounds aus zig Techno-Remixen imitierte er brillant. In einer grandiosen Geräusche-Demonstration wandelte er von der Toiletenspülung über Rap und Techno bis hin zu fernöstlichen Klängen aus Indien und China und löste riesige Begeisterung bei den Zuhörern aus.

Ob er nun mit Peter Maffay auf Tour ging oder mit den Rolling Stones musizierte - in Sachen Blues Harp zählt Chris Kramer wohl zu den bekanntesten Virtuosen in Deutschland.

Mit gefühlvollen Instrumentalstücken aus seinem Musical entfachte der ungewöhnliche Künstler Sean Athens regelrechte Feuerwerke auf seiner Gitarre, was die Zuschauer lautstark bejubelten. Das außergewöhnliche Trio beherrscht sein Handwerk perfekt und hat dafür in den vergangenen Jahren auch zu recht hochkarätige Preise bekommen.

Ein herzlicher Dank nochmals an Jochen Reißmüller für die tolle Organisation dieses Konzertes.



Christine Grupp, VHS-Leiterin

Schülerferienprogramm

Ferienpaß über sechseinhalb Wochen

257 Kinder nahmen das Angebot der Gemeinde an und beteiligten sich voller Freude beim Ferienprogramm 2017. 57 Veranstaltungen wurden im vergangenen Jahr von 36 Veranstaltern angeboten. Beinahe 1.000 Anmeldungen gingen online ein.

Wir danken - auch im Namen der Kinder und Jugendlichen - den örtlichen Vereinen, Verbänden, Institutionen, Bürgern und Firmen, die das Böhmenkircher Ferienprogramm in all den Jahren unterstützt haben und weiterhin unterstützen werden.

Sabine Krieger



Jugend- und Schulsozialarbeit

Ich möchte auch diesmal meinen Bericht über das zurückliegende Jahr in die Bereiche Jugendraum, schulische Maßnahmen und allgemeine Aufgabenstellungen einteilen.

Jugendraumgeschehen:

Der Jugendraum war 2017 an 113 Tagen zu den Traditionellen Besuchszeiten geöffnet. Mit 2004 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen lagen wir wieder im Bereich des letzten Jahres. Es ist ein Beweis der Wertschätzung für diese Einrichtung, dass uns häufig ehemalige Jugendliche, jetzt junge Erwachsene oder älter, immer wieder besuchen und auch Kinder aus Flüchtlingsfamilien regelmäßig vorbeischauen. Wenn ich auch diesmal den hohen Mädchenanteil erwähne, liegt es daran, dass dieser im Landkreis Göppingen keineswegs selbstverständlich ist. Wichtig ist eine gute Atmosphäre, in der sich alle Besucher ein Stück weit wohlfühlen.

Im Jahresverlauf haben wir interne Turniere an unseren Spielgeräten durchgeführt. Den Anfang machte ein Tischtennisturnier, im Frühsommer war der Billardtisch angesagt, im Herbst das Tischkicker-Turnier und traditionell am Jahresende ein Wettbewerb am Elektroband. Es gab jeweils Gutscheine als attraktive Preise zu gewinnen, obwohl das »Mitmachen« als solches das Wichtigste war. Am 2. Adventssonntag haben viele Jugendliche gemeinsam mit Mitgliedern des Gemeinderates am sehr korrekten Verkauf der Tombola-Lose im Rahmen des Weihnachtsmarktes teilgenommen. Ende März haben wir uns an der Frühjahrsputzaktion der Gemeinde mit vier Jugendlichen beteiligt.



Von links: Angelina Firus, Sarah Streicher, Vanessa Bergmann, Farhad Hasan

Es war für die Helfer wiederholt beeindruckend, wieviel Müll doch im gesamten Sportgelände und um den Jugendraum herum achtlos fallen gelassen wird. Dabei sind es keinesfalls nur Kinder und Jugendliche, die dafür verantwortlich sind. Nach eigenen Beobachtungen und zahlreichen Wahrnehmungen schaffen es auch viele

Erwachsene, gedankenlos ihren Abfall auf dem Weg vom Einkauf oder bei Trainings- und Sportveranstaltungen einfach fallen zu lassen. Deswegen an dieser Stelle die Bitte an alle Eltern, wieder etwas selbstkritischer zu sein und die korrekte Abfallbeseitigung schwerpunktmäßig in die Erziehungsarbeit mit einzubeziehen.

Ich danke ganz herzlich meinen treuen ehrenamtlichen Kräften **Fitzgerald Campbell** und **Gerd Stein**, die sich nun schon im fünfzehnten Jahr engagiert im Jugendraumgeschehen einsetzen. Ihre Mithilfe schafft einfach Freiräume für zusätzliche oder sich erweiternde Aufgaben.

Schulische Maßnahmen:

In der **Verlässlichen Grundschule** mit nahtlosem Übergang zur **Flexiblen Nachmittagsbetreuung** arbeiteten **Cornelia Knoblauch**, **Monika Prinzing**, **Sylvia Bühler**, **Leonie Niedermaier**, **Silke Weber**, **Christine Knoblauch** und **Claudia Lang-Campbell** in Böhmenkirch hervorragend als Team zusammen. Von der täglichen Frühbetreuung über die Einnahme der Mahlzeiten bis zur Mittagsbetreuung wurden die Kinder verantwortungsvoll betreut, kreativ gefördert und mit allen Tageslaunen aufgefangen. Der wichtigste Effekt ist, dass vor allem Kinder mit hoher Betreuungsnotwendigkeit sich in der Maßnahme bei den betreuenden Personen wohlfühlen. Ansonsten wäre es ein täglicher Kampf mit hohem zu leistenden Aufwand.

Leider hat uns zum Jahresende Christine Knoblauch altersbedingt verlassen und wurde gebührend in den Ruhestand verabschiedet. Glücklicherweise wurde uns **Andrea Aubele** empfohlen, die seit Mitte Oktober mit Schwerpunkt Schulküche am Dienst teilgenommen hat. Sie hat sich nicht nur schnell eingearbeitet mit dem Blick für das Wesentliche, sondern passt auch menschlich wie ein Puzzleteil in das bestehende Team.



Team Verlässliche Grundschule Böhmenkirch. Stehend von links: Monika Prinzing, Silke Weber, Cornelia Knoblauch, Sylvia Bühler; sitzend von links: Andrea Aubele, Claudia Lang-Campbell, Leonie Niedermaier

Jugend- und Schulsozialarbeit

Im Berichtszeitraum wurden über 80 Kinder von den Eltern in diese schulischen Maßnahmen angemeldet. Dies sind mehr als die Hälfte aller Grundschüler. Ein großer Teil davon verbringt seine Anwesenheit über die gesamte Betreuungszeit hinweg. Sehr positiv hat sich für einige Flüchtlingskinder ausgewirkt, dass deren Eltern überzeugt werden konnten, sie zu finanziell günstigen Bedingungen regelmäßig in die Betreuung zu schicken und sie am Mittagstisch teilnehmen zu lassen. Eine schnellere integrative Einbindung und eine bessere Sprachförderung gibt es nicht.

Damit nahm die Anzahl der Mittagessen in Böhmenkirch um weitere 500 Teilnahmen zu und liegt jetzt bei 4965 Mahlzeiten. Vor allem an den Brennpunkttagen Dienstag und Donnerstag mit 50 bis 60 Portionen kam uns die stundenplanbedingte Zwei-Schichtigkeit entgegen. 40 Kinder können bequem in einer Schicht ihr Essen in der Schulküche einnehmen. Damit sind wir noch für eine Steigerung in den nächsten Schuljahren gerüstet. Die Schulküche als »Mensa« wird von den Kindern problemlos angenommen und auch wir im Betreuungsteam sind uns einig, diesen Ort bis auf weiteres beizubehalten. Alle bisher zur Sprache gebrachten Alternativen lehnen wir einstimmig ab.

In Treffelhausen haben **Gabriele Grünholz, Sylvia Bühler, Ursula Danne** und **Gertrud Oswald** die Verlässliche Grundschule gemeinsam gestaltet und auch im zweiten Schuljahr für eine angenehme Frühbetreuung gesorgt. Außer am Montag durch den Nachmittagsunterricht und am Donnerstag unter Mithilfe von **Svetlana Vujasic** arbeiten die Damen im Einzeldienst und müssen sich über Teambesprechungen und gute Absprachen eine Teamatmosphäre herstellen. Kreatives Basteln in den einzelnen Jahresphasen und reichhaltige Spielmöglichkeiten sind hier Schwerpunkte innerhalb der Betreuungszeit. In Treffelhausen wurden im vergangenen Jahr 1497 Mittagessen ausgeteilt.

Zum Jahreswechsel gab es für beide Schulen einen Caterer-Wechsel. Nach vier Jahren sehr flexibler und guter Zusammenarbeit übergab **Thomas Krieg** die Versorgung für die nächsten drei Jahre an **Max Barth**. Hierfür möchte ich an dieser Stelle Thomas Krieg ein großes Dankeschön für das konstruktive und angenehme Miteinander aussprechen.

Bei der **Hausaufgabenbetreuung** der Klassen 1 - 4 in Böhmenkirch an zwei Nachmittagen nahmen insgesamt 79 Kinder teil. In begleitender und verständnisvoller Weise wurden sie dabei von Cornelia Knoblauch, **Nicole Ukaj**, Silke Weber, Monika Prinzinger und **Ebru Kizilaslan** betreut. In der ersten Zeitphase wurden sie von Lehrkräften unterstützt, die danach ihr inhaltliches Ganztagesangebot durchgeführt haben. Bei den weiteren Angeboten »Basteln und Spielen« und beim »Filzen« haben sich Ebru Kizilaslan, Nicole Ukaj, Cornelia Knoblauch und Claudia Lang-Campbell kreativ und mit großem Engagement eingebracht.

In Treffelhausen betreuten an zwei Nachmittagen **Gertrud Oswald, Stefanie Walter, Gabriele Grünholz** und **Isabelle Fischer** insgesamt 25 Kinder bei der Hausaufgabenbetreuung. Mit Schuljahresbeginn ersetzte Ursula Danne die langjährig mitarbeitende Stefanie Walter. Eine zeitliche Veränderung der Hausaufgabenbetreuungszeit ab Schuljahresbeginn ermöglichte eine elegantere Vereinbarung mit den Busverbindungen.

Ferienbetreuungen gab es im Jahr 2017 wieder in vier Phasen, an denen insgesamt 48 Kinder teilnahmen. Sie fanden unter dem Oberthema »Papier« in den Räumlichkeiten der Verlässlichen Grundschule Böhmenkirch statt. Anmeldeformulare wurden dabei an alle Schüler von 6 - 12 Jahren an beiden Schulen verteilt. Unter der organisatorischen Leitung von Claudia Lang-Campbell wurden diese Betreuungswochen gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen aus Böhmenkirch vorbereitet und durchgeführt. Die Rückmeldungen der Eltern für diese Maßnahme waren durchweg positiv. Ein besonderer Höhepunkt ist der letzte Nachmittag einer jeden Einheit, bei dem die Kinder den abholenden Eltern das Erarbeitete zeigen und das Erlebte vorführen können. Als sehr brauchbare und interessierte Ferienhelferinnen waren **Colleen Campbell, Katharina Sautter** und **Marlene Heinzmann** aktiv.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen der schulischen Maßnahmen für ihr eingebrachtes Engagement und die einfühlsame Wertschätzung, die den anvertrauten Kindern in jeder Situation entgegengebracht wurde. Mein besonderer Dank gilt nicht ohne Grund Claudia Lang-Campbell, die auch in diesem Jahr maßgeblichen Anteil an einer angenehmen Arbeitsatmosphäre hatte. Für die Mitarbeiter wirkt sie wie ein Handlauf an einer steilen Treppe, die Kinder nehmen es ihr keineswegs übel, wenn sie in seltenen

Fällen einmal laut und energisch werden muss. Dies sind Zeichen für eine hohe pädagogische Kompetenz und Fachlichkeit, von der letztendlich alle profitieren. Daher möchte ich gerne, dass die Bürger unserer Gemeinde wissen, welche Perle hier aus den eigenen Reihen in der Arbeit mit den Kindern tätig ist.

Allgemeine Aufgaben:

Es gab wieder zahlreiche Gesprächsrunden mit Schülern, Lehrern, Eltern und den Schulleitungen in unterschiedlichen Besetzungen. Dabei ging es um Lösungsansätze, Ratschläge und weitere Vereinbarungen zur Lösung von Problemstellungen und Bearbeitung von Schwierigkeiten. Durch den regen Austausch der im letzten Abschnitt genannten Damen mit den Lehrkräften konnte schon vieles im Vorfeld aufgearbeitet und optimiert werden. Ich bitte alle Eltern, mit der Schule und den dort arbeitenden Menschen intensiv im Gespräch zu bleiben. Dies ermöglicht einen zeitnah fairen Umgang miteinander und verhindert unnötig unfaire Angriffe und Drohungen. Letztendlich geht es immer um das Wohl der betreffenden Kinder und eine gemeinsame Problemlösung. Ich danke beiden Schulleitungen für das vertrauensvolle Verhältnis und den harmonischen Umgang miteinander.

Eine Mithilfe bei der Besorgung von Nachhilfemöglichkeiten für versetzungsgefährdete Schüler gehörte auch in diesem Berichtszeitraum dazu.

Eine Praktikantin BORS (berufliche Orientierung der Realschule) und ein Schüler im Sozialen Engagement wurden bei schulischen Maßnahmen und im Unterricht begleitet. Von der Justus-von-Liebig-Schule gab es keine Schulkind-Praktikanten, dafür sind schon zwei für das Jahr 2018 gemeldet.

Die Kontakte zum Jugendamt waren im letzten Jahr sehr konstruktiv. Der Austausch von Informationen in regelmäßigem Abstand bringt nur Vorteile. Es erfolgte eine Teilnahme an zwei Hilfeplangesprächen.

Die Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizeidienststelle lief auch 2017 hervorragend. Alle sind zufrieden, wenn es auch in Zukunft mit ein paar Ausnahmen so ruhig weiterläuft. Ein Kontakt mit der Jugendgerichtshilfe war für Böhmenkirch nicht erforderlich.

Es gab die Teilnahme an zwei pädagogischen Fachtagen im Landratsamt, sechs Teambesprechungen mit anderen Jugendräumen im Landkreis und die Unterstützung der Paten von Flüchtlingsfamilien in schulischen Angelegenheiten.

Ich sehe der Kinder-, Jugend- und Schulsozialarbeit im Jahr 2018 gelassen und zuversichtlich entgegen.

Reinhardt Dierstein
Diplom-Sozialpädagoge



Grund- und Werkrealschule Böhmenkirch

2017 - Das Jahr der Veränderungen

In diesem Kalenderjahr wurden 4 Kolleginnen und Kollegen (S. Bicheler, J. Roller, E. Kreidler und U. Weinmann) nach jeweils über 40 Jahren im öffentlichen Dienst in den wohl verdienten Ruhestand verabschiedet. In einer Feierstunde wurde ihnen für ihr erfolgreiches Wirken zum Wohle unserer Schule gedankt. Zum neuen Schuljahr wurde das Kollegium durch zwei Drittklasslehrer (M. Jahraus und A. Barth) verstärkt.

Auch 2017 waren die Lehrerinnen, Lehrer, Schülerinnen und Schüler stets bemüht, neben der Umsetzung unserer bewährten, in unserem Flyer fixierten und unten aufgeführten Bausteine, das Schulleben durch viele Events bunt und abwechslungsreich zu gestalten.

Bausteine: Projektstage, Lerngänge, Lesemotivation durch »Antolin«, ökumenische Schüलगottesdienste, Kooperationen mit den Kindergärten, den weiterführenden Schulen, unserer Bücherei, den örtlichen Vereinen und Betrieben, Lernstandserhebungen, Erstellung individueller Förderpläne, Schulsozialarbeit, Berufswegeplanung, Ernährungsberatung, Zahnprophylaxe, Sucht- und Gewaltprävention, Vorträge zu brisanten Themen, Teilnahme am Schulfruchtprogramm, Wertevermittlung durch unsere Monatsmotos

Was sich sonst noch im Laufe der letzten 12 Monate an der GWRS abspielte, möchte ich nun in einigen Stichworten aufführen:

Januar:

Motto für die Monate Januar und Februar: Pünktlichkeit

Schlittentage der Grundschule

Einrichtung eines neuen VKL-Raumes

Schulinterne Lehrerfortbildung zur interaktiven Tafel

Sozialer Dienst Schneeschippen durch Neuntklässler



Februar:

Neuntklässlerinnen helfen beim Kinderfasching

Märchenabend der Klasse 3b

Faschingsdisco für unsere Grundschüler

Fußballturnier Jugend trainiert für Olympia (Kl. 3/4)

Kurs »Wir stärken Dich«

Elternsprechtage

Berufsberatung in den Klassen 8 und 9



März:

Motto für die Monate März und April: Gutes tun tut gut!

Kinobesuch Klasse 1a

2 Praktikantinnen (BORS)

Ausbildungsberater »Bau« in Klasse 8

Putzede rund ums Schulhaus durch die Klassen 3a und 3b

Profil AC in Klasse 7

Zauberer in den Klassen 1 und 2

Projekt »gesunde Zähne« in den Klassen 1 und 2

Regionale Lehrerfortbildung »Sport«

Besuch im Rathaus durch die Klassen 3a und 3b

Anschaffung Tischkicker für die WRS

Vergleichsarbeiten in Klasse 8

Dezentrale Sprachprüfung Englisch in Klasse 9

»Klasse 2000« in den Klassen 2a und 3a



April:

Die VKL der WRS besucht unsere Bibliothek

Erste-Hilfe-Kurs für Lehrerinnen und Lehrer und für die Damen der »Verlässlichen Grundschule«

Informationsabend: Umgang mit Angst und Stress



Mai:

Motto für die Monate Mai und Juni: Motivation

Besuch durch den Bundestagsabgeordneten H. Färber

Vergleichsarbeiten in den Klassen 3a und 3b

Hauptschulabschlussprüfung

Anschaffung neuer Tablets

»Klasse 2000« in den Klassen 2a, 3a und 3b

Besuche in der Bibliothek durch die Klassen 1a, 3a und 3b

Projektprüfung Klasse 9

Zahnuntersuchung in den Klassen 1a und 1b



Schulnachrichten

Juni:

Sitzungen Elternbeirat und Schulkonferenz
Die Kindergartenkinder besuchen die Schule
Informationsabend in der Klasse 7
Mündliche Prüfungen in der Klasse 9
Regionale Lehrerfortbildung »AES«
Besichtigung der Firma »KELA« durch Klasse 8
Agentur für Arbeit in Klasse 8



Juli:

Monatsmotto für den Monat Juli: Schule für friedliches Miteinander
Lesenacht der Klassen 4a und 4b
Fahrradprüfung der Klasse 4a und 4b
Große Schulleiterdienstbesprechung in der Gemeindehalle
Abschlussfeier und Abschlussfahrt der Klasse 9
Bundesjugendspiele
Wandertage und Jahresausflüge



August:

Im Laufe der Sommerferien wurden vom Schulleitungsteam die Lehraufträge verteilt und die Stundenpläne erstellt.

Klasse 1a Frau E. Kaiser
Klasse 1b Frau J. Stuber
Klasse 2a Frau C. Aubele
Klasse 2b Frau H. Lang
Klasse 3a Frau A. Barth
Klasse 3b Herr M. Jahraus
Klasse 4a Frau R. Evers
Klasse 4b Frau C. Heinzmann
Klasse 7 Herr T. Goll
Klasse 8/9 Frau S. Schofer

Weitere Fachkräfte an unserer Schule:

Frau Pfarrerin G. Renz, Herr Pfarrer M. Kenner, Herr J. Evers, Frau T. Zahn, Herr U. Weinmann, Frau M. Winter, Frau I. Gerstenlauer, Frau K. Aubele, Herr J. Bartenbach, Frau B. Brandmeier, Herr C. Haag, Frau E. Werner



September:

Motto für die Monate September und Oktober: Unsere Neuen brauchen Eure Hilfe
Einschulungsfeier Klasse 1
Mit dem Förster im Wald (Klassen 4a und 4b)
ADAC Sicherheitswesten für unsere neuen Erstklässler
Informationsabend Klasse 7
mit dem Leiter des Staatlichen Schulamtes
Abschlussveranstaltung »Heiß auf Lesen«



Oktober:

Alarmprobe
Kaffeetafel durch die Klassen 4a und 4b
Mädchen der WRS helfen am Kirchweihsonntag
Start der Weihnachtspäckchenaktion
Lehrerausflug
Klasse 8 im Ausbildungszentrum »Bau«
Regionale Lehrerfortbildung »AES«
Fußballturnier WRS Jugend trainiert für Olympia

November:

Motto für die Monate November und Dezember: Zuhören
»Klasse 2000« in den Klassen 3a, 4a und 4b
Adventsbacken der Klassen 1a und 1b
Bastelnachmittag der Klassen 1a und 1b
Besuch des Kunstmuseums in Heidenheim Klasse 4b
Plätzchenbacken und gem. Mittagessen Klasse 4b
Besuch der Firma Ziller durch die Klasse 8
Verpacken der Nikolauspäckchen durch die SMV
Basteln von 100 Weihnachtskarten durch die Klasse 4b



Dezember:

Zweimaliges Adventssingen in der Aula
Sporttag im Winter für die gesamte Schule
Beweglicher Adventskranz
Mitmachen - Ehrensache Klassen 8 und 9
Handballtag der Klassen 2a und 2b
Informationsabend der vierten Klassen
Tischkickerturnier der WRS
Besuch der Firma Voestalpine durch die Klasse 8
Nikolausaktion der SMV
Adventsfeier der Klasse 3a



An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, mich recht herzlich zu bedanken

- bei meinem Kollegium für sein großes Engagement und seinem Willen, unsere gesteckten Ziele kurz- und mittelfristig zu erreichen
- bei den Eltern, Elternvertretern und Elternbeiratsvorsitzenden für die gute und konstruktive Zusammenarbeit
- bei den örtlichen Betrieben für die Bereitstellung von Praktikumsplätzen und bei unseren Bildungspartnern Firma KELA und Firma Heldele für die gute Kooperation
- bei den Schulsekretärinnen, den Hausmeistern, dem Reinigungsteam und den Mitarbeitern des Bauhofs, ohne die das Schulleben nicht vorstellbar wäre
- beim Team unserer Bibliothek für die hervorragende Kooperation und Zusammenarbeit
- bei Herrn Dierstein und den 8 Damen der Verlässlichen Grundschule. Diese Einrichtung verzeichnet laufend steigende Anmeldungen und ist mittlerweile nicht mehr wegzudenken. Die Schulleitung und das gesamte Kollegium sind dankbar, Fachkräfte im Hause zu haben, die durch ihre qualifizierte Arbeit aus der Verlässlichen Grundschule weit mehr machen als nur eine Notwendigkeit
- bei den Damen der Hausaufgabenbetreuung, die an vier Nachmittagen die Kinder bei den Hausaufgaben unterstützen. Man spürt auch hier sehr deutlich, dass es den Helferinnen nicht nur um das Erledigen der Hausaufgaben geht. Hier wird wirklich ein Einsatz geleistet, den man gar nicht genügend hervorheben kann.
- bei der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat, die sich bei all unseren Vorhaben stets das Prädikat »besonders kinder- und schulfreundlich« verdient haben

J. Bartenbach, Rektor



Mit den Vorbereitungen auf die anstehende Fremdevaluation startete die Schulgemeinschaft in das Jahr 2017. Demnach wurde an pädagogischen Themen wie der neuen Notenbildungsverordnung, individualisiertem Unterricht und einer neuen Pausenordnung intensiv gearbeitet. Im engen Austausch mit der Elternschaft blicken wir auf ein Jahr zurück, in welchem wir inhaltliche Fortschritte und ein sehr gutes Ergebnis bei der Fremdevaluation verzeichnen können. So kann es weitergehen.

Januar

Wintersporttag in Kooperation mit dem Schwäbischen Skiverband

Endlich genug Schnee, so dass der Skilift läuft! Für unsere Schülerinnen und Schüler war der 14. Januar 2017 wieder ein ganz besonderer Tag, denn im Rahmen der Kooperation mit dem Schwäbischen Skiverband wurde der Unterricht kurzerhand nach draußen verlegt. Nicht mehr Deutsch und Mathe standen an diesem Tag im Vordergrund sondern Spiel und Spaß im Schnee.

Ziel des Wintersporttags ist in erster Linie, die Begeisterung bei den Kindern für Schnee zu fördern und gleichzeitig ihre motorischen Kompetenzen im und durch Schnee vielfältig zu erweitern. Das gelang uns auch im letzten Jahr wieder dank der Unterstützung des Skiverbands.



Kooperationsnachmittag für die Vorschulkinder

Der Übergang vom Kindergarten zur Grundschule stellt einen wichtigen Abschnitt in der Entwicklung der Vorschulkinder dar. Die Kinder freuen sich auf die Schule; sie sind voller Erwartungen, gespannt auf das Neue und motiviert, Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen. Allerdings ist dieser Übergang immer wieder auch eine neue Herausforderung für Eltern, Erzieherinnen und Lehrerinnen zugleich.

Damit die Kinder den Schritt in die Schule nicht als Einschnitt, sondern als natürliche Fortsetzung in ihrer Entwicklung erfahren, kooperieren die Erzieherinnen der Kindergärten in Schnittlingen, Trefelhausen und die Lehrkräfte unserer Grundschule frühzeitig und vertrauensvoll.

Um individuelle Erfahrungen zu ermöglichen und frühzeitig einen Einblick in den neuen Lebensbereich Schule zu geben, lädt die Grundschule jedes Jahr im Januar alle Vorschulkinder mit den Erzieherinnen in die Schule ein. An einem Nachmittag werden gemeinsam verschiedene Inhalte bearbeitet, die Vorfreude auf die Schule wecken.

Februar

Elternsprechtage mit Elterncafé
Fußball Hallenturnier Salach
Faschingsunterricht

März

Zauberei mit Buchstaben (Zauberer Urs Jandl)

Was man mit Buchstaben alles anstellen kann, zeigte Zauberer Urs Jandl den Klassen 1 und 2 unserer beiden Grundschulen. Dafür war der Zauberer extra aus München angereist. Keinesfalls langweilig wurde es bei seinen Darbietungen, denn er bezog alle Schülerinnen und Schüler aktiv mit ein.

Schulnachrichten

Manche Kinder mussten einen Buchstaben aus ihrem Namen hergeben, andere durften auf der Bühne mitwirken und das Zauberbuch des Zauberers mit Buchstaben füllen oder eine leckere Buchstabensuppe kochen. Alle Schülerinnen und Schüler waren begeistert vom Programm und würdigten dies mit kräftigem Applaus.

Schulanmeldung

**Familienbedarfsbörse:
550 Euro Spende an die Grundschule Treffelhausen**

**Neue Schlagspiele und Rechenscheiben
dank dem Sammeldrachen**

Fremdevaluation

**Ausflug der Klassen 2 bis 4
ins Sensapolis nach Sindelfingen**

Ortsputzete der Klassen 3 und 4

April

Erstkommunion unserer Drittklässler/innen

Mai

**VERA in Klasse 3 (Nationale Vergleichsarbeiten
in den Fächern Deutsch und Mathematik)**

Prävention im Straßenverkehr: Aktion Roller Kids

**Projekttag »Unser Wald, unsere Pflanzen, unsere Tiere -
wir wissen Bescheid«**

Um die Natur unserer Heimat erfahrbar zu machen, Nützliches daraus zu lernen und einen handwerklichen Teil beizutragen, gestalteten die Lehrerinnen gemeinsam mit Experten ein buntes Programm:

- Weidenflechten und Weidentipi in Klasse 1 und 2
- Bauen von Insektenhotels in Klasse 3 und 4
- Waldspaziergang mit Förster Mangold
- Vogelkunde mit Ortsvorsteher Lang

Die Projekttagge bleiben bei allen Kindern sicherlich noch lange in Erinnerung.



Zahnärztliche Reihenuntersuchung Klasse 1

Juni

Überregionales Fußballturnier: Feldfinale in Satteldorf

**Schullandheim der Klasse 4 in Stetten ob Lonetal
mit einem Besuch im Archäopark am Vogelherd**

Auftritt der Bläserklasse beim Veitsfest

Juli

Eltern-Schüler-Lehrergespräch mit Elterncafé

Am 1. August 2016 erschien eine neue Leistungsbeurteilungsverordnung des Kultusministeriums, in welchem die Grundlagen der Leistungsbeurteilung erweitert wurden. Fortan wird in jedem Schuljahr ein »Eltern-Schüler-Lehrer Gespräch« dazugehören, welches das bisher schon stattfindende verbindliche Elterngespräch (den Elternsprechtag) aber nicht ersetzt. Positiv daran ist, dass nun nicht mehr nur »über« Schüler, sondern »mit« Schülern gesprochen wird.

Abschlusswanderung der Klasse 2

Klasse 4 in der Jugendverkehrsschule

Abschlussfest der Klasse 4

**Ausflug der Klasse 1 ins Grüne Klassenzimmer
nach Heidenheim**

Rückblick -

Abschlussveranstaltung zum Schuljahr 2016/17

In einer Abendveranstaltung hielt die Schulgemeinschaft Rückblick auf das Schuljahr 2016/2017. Mit vielen abwechslungsreichen Beiträgen aus der Schülerschaft, der Verleihung des Zertifikats »Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt« (GSB) und dem Beitrag von Ortsvorsteher Erwin Lang war ein buntes, unterhaltsames Programm geboten. Verabschiedet wurden in diesem Rahmen neben der Klasse 4 auch die beiden Elternbeiratsvorsitzenden Frau Bez und Frau Kröner und die Lehrerinnen Frau Barth und Frau Schleicher.

Benefizlauf: Schulen laufen für Kinder

**Preisverleihung: 1. Platz beim Bildungspreis
der Kreissparkasse Göppingen**

Ein Höhepunkt zum Ende des Schuljahrs war die Belegung des ersten Platzes beim Bildungspreis der Kreissparkasse Göppingen. Im ganzen Landkreis gab es zu diesem Zeitpunkt kein vergleichbares Bläserklassenprojekt in Grundschulen. Vorstandsvorsitzender Dr. Hariolf Teufel überreichte persönlich den Scheck über 3000 Euro den Kindern und dankte für ihr großes Engagement: »Bläser sind Klasse - Wir für Schule und Verein! Wir für unser Gemeindeleben!«



September

Das neue Schuljahr

Klassenlehrerinnen im Schuljahr 2017/18:

Klasse JÜ 1/2: Simone Rienhardt und Katja Lindner-Schmidt

Klasse 3: Brigitte Jooß

Klasse 4: Tanja Gröner





Elternbeiräte:

Klasse 1: Raffaella Bühler, Julia Biekert
Klasse 2: Kerstin Reith, Ina Bassi
Klasse 3: Julia Biekert, Susann Solenne
Klasse 4: Nicole Bulling-Schell, Daniela Haus

Vorsitzende:

Raffaella Bühler, Julia Biekert

Betreuungsteam der Verlässlichen Grundschule:

Gabriele Grünholz, Gertrud Oswald, Silvia Bühler, Ursula Danne

Hausaufgabenbetreuung:

Ursula Danne, Isabel Fischer, Sarah Huber

Einschulungsfeier

**Neuer Teil der Kindergarten-Kooperation:
Erntedank Gottesdienst
mit dem Kindergarten Treffelhausen**

Familienbedarfsbörse

**Neue Kooperation mit der PHYSIOmedfit GmbH,
Inh. Andreas Boscu**

**Start der neuen Bläserklasse!
Wieder nehmen viele Kinder teil.**

Preisverleihung »Heiß auf Lesen«

Oktober

**Bürgerstiftung »Böhmenkircher Alb«
ermöglicht IPE Coaching**

Alarmprobe

November

**Informationsabend für Eltern der Vorschulkinder:
Wissenswertes zur Schulfähigkeit,
vorzeitigen Einschulung, Zurückstellung uvm.**

**Adventsbazar bei Eigenart, Inh. Ulli Schmid:
Bewirtung durch Klasse 4**

Weihnachten im Schuhkarton

Klasse 4 in der Jugendverkehrsschule

Unsere Viertklässler/innen haben im aktuellen Schuljahr Glück und dürfen seit ihrer bestandenen Fahrradprüfung im November jetzt schon mit dem Rad zur Schule fahren. Bisher bekam unsere Schule einen Termin erst zum Ende des Schuljahrs. Wir freuen uns, dass sich dies nun geändert hat.

Eltern-Schüler-Lehrer-Sprechtag: »Herbstgespräche«

Die Herbstgespräche waren gewinnbringend für alle teilnehmenden Seiten. Auch die Terminierung wenige Wochen nach Schulstart kam gut an, denn auf diese Weise bekamen die Eltern und Schüler schneller Rückmeldung darüber, wie das neue Schuljahr angelaufen ist.

Joghurttag an der Grundschule Treffelhausen

Dezember

Handballaktionstag

Adventssingen Roggentalhalle

Weihnachtsgottesdienst in Schnittlingen

Aufgrund der Renovierungsarbeiten in der St.-Vitus-Kirche wurde der Weihnachtsgottesdienst kurzerhand nach Schnittlingen verlegt. Die neue Bläserklasse spielte nach nur sechs gemeinsamen Proben ein erstes Lied.

Im gut besuchten Gotteshaus brachten die Schülerinnen und Schüler »Die Botschaft der Vögel« auf unterschiedliche Weise dar. Der Frieden war zentrales Thema des Gottesdiensts, welcher in einem gemeinsamen Abschlusslied »Und Frieden für die Welt« nachhallen sollte. Im Anschluss gab es auf dem Platz vor der Kirche Glühwein, Punsch und Gebäck. Die Bewirtung übernahmen Eltern und Kinder aus Klasse 4.



**Übergabe der Kooperations-Urkunde
Musikverein Treffelhausen**

**Auftritt der »Theater-AG« an der Weihnachtsfeier
des TV Treffelhausen**

**Lehrerinnenausflug in die Beutau Keramikwerkstatt
Esslingen und auf den Weihnachtsmarkt**

Schulnachrichten

Dank

An dieser Stelle möchte ich mich bei all denjenigen bedanken, die zum Gelingen des Schullebens 2017 beigetragen haben:

- In erster Linie meinen Kolleginnen, die viel Einsatz für die Schule zeigen.
- Bei unserer Schulsekretärin Frau Lerch, die sehr viel Zeit und Engagement aufwendet und die Verwaltungsarbeit aufrechterhält. Herrn Nitschke und Frau Vujasic, die uns täglich in ihren Bereichen stark unterstützen.
- Bei unserem Schulsozialarbeiter Herrn Dierstein und unseren Betreuungskräften für ihre Zuverlässigkeit und ihr Organisationstalent bei kurzfristigen Änderungen.
- Bei allen Elternvertreter/innen, die sehr zuverlässig und mit viel Engagement unsere Schulanliegen unterstützen.
- Bei der Verwaltung der Gemeinde Böhmenkirch und den Gemeinde- und Ortschaftsräten, die uns mit Rat und Tat zur Seite stehen.
- Bei den Mitarbeitern des Bauhofes für die Mithilfe beim Ausmisten.

- Den Erzieherinnen der Kindergärten Treffelhausen und Schnittlingen für die gelungene Kooperation.
- Bei Frau Pfarrerin Renz und Herrn Pfarrer Kenner für die gute Zusammenarbeit.
- Bei den Musikvereinen Treffelhausen und Schnittlingen für das Ermöglichen unserer Bläserklasse.
- Bei der Vorstandschaft des TV Treffelhausen, Peter Aigner, Manu Nagel und Anke Biegert für die gute Kooperation.
- Beim Organisationsteam der Familienbedarfsbörse für die großzügigen Spenden.
- Bei der PHYSIOmedfit GmbH, Inh. Andreas Boscu und Diplom-sportlehrer Wolfram Berge für die Unterstützung beim Schwimmunterricht
- Bei meinem Kollegen Johannes Bartenbach. Unser regelmäßiger Austausch ist klasse!
- Bei Realschullehrer a. D. Manfred Lang für das Vertreten.

Simone Frank, Rektorin

Kindergartennachrichten

Gemeindekindergarten Böhmenkirch

»Mach doch mit, sei dabei in der Kita ...«

Die große Resonanz auf unsere zwanzig Ganztagesplätze für die Kindergartenkinder hielt auch im vergangenen Jahr an und sorgte dafür, dass hier sämtliche Plätze belegt waren. Auch im aktuellen Kindergartenjahr 2017/18 setzen die Eltern wieder ihr Vertrauen in uns; dies zeigt sich nicht zuletzt an den erneut voll belegten Ganztagesplätzen der Kindergartenkinder sowie dem ungebrochen hohen Zuspruch auf die Krippenplätze. Die Krippengruppe ist mit 12 Kleinkindern (verteilt auf zehn Plätze) schon für das ganze Jahr voll belegt und es zeichnet sich ab, dass der Bedarf an Krippenplätzen weiterhin steigen wird.

»... lern mit Spaß, dies und das, in der Kita ...«

Das Thema »Bewusste Kinderernährung« stand in den vergangenen zwei Jahren in unserer Einrichtung besonders im Mittelpunkt. Der Kindergarten hat sich hier intensiv mit der Verpflegung der Einrichtung beschäftigt und als Bildungsthema gesundes Essen und Trinken in die tägliche Arbeit mit aufgenommen. Das Anlegen und Pflegen eines eigenen Hochbeetes war für die Kinder eine eindrucksvolle Erfahrung; das Naschen frischer Erdbeeren sowie das Ernten von Kräutern und Tomaten sorgten für leuchtende Kinderaugen. Fachlich begleitet und unterstützt wurde dieser Prozess vom Landwirtschaftsamt und dem BeKi (Bewusste Kinderernährung) - Team des Landkreises Göppingen. Sämtliche mit den Kindern durchgeführte Aktivitäten und die damit verbundenen Auswirkungen auf den Kindergartenalltag wurden von uns ausführlich dokumentiert und an das »Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz« geschickt. Im Mai erhielt der Kindergarten dafür ein Zertifikat, welches Frau Burkert (BeKi-Koordinatorin) und Frau Rosenbaum (BeKi-Referentin) der Kindergartenleitung Frau Beyrle im Rahmen einer kleinen Feier überreichten.

Wir freuen uns besonders, zu dieser Übergabe auch Herrn Kosnopfel als 1. Vorsitzenden der Gartenfreunde Böhmenkirch, Frau Bartz-Schulte (Übungsleiterin Seniorenturnen), Frau Röhm als Trägervertretung sowie einige Eltern begrüßen zu dürfen. Mit dem ausgehändigten BeKi-Zertifikat des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz wurde attestiert, dass dem Gemeindekindergarten eine bewusste Ernährung der Kinder besonders wichtig ist.

»... deine Freunde findest du in der Kita ...«

Am 01. Juli 2017 feierten wir das 25-jährige Bestehen des Gemeindekindergartens und durften hierzu zahlreiche Besucher begrüßen. Kindergartenkinder, Eltern, ehemalige Kindergartenkinder, frühere Mitarbeiterinnen sowie viele Interessierte versammelten sich am Nachmittag im Schatten des großen Walnussbaumes und hörten aufmerksam dem selbstgedichteten und mit Instrumenten begleiteten Begrüßungslied der Kindergartenkinder zu. In der anschließenden Begrüßung hob Herr Bürgermeister Nägele beson-

ders die Veränderungen hervor, die den Kindergarten in den vergangenen 25 Jahren prägten. Er betonte zudem, dass das Betreuungsangebot in der Einrichtung sehr gut sei und weiterhin eine hohe Nachfrage an Krippenplätzen besteht. Das Gebäude und der wichtige, in den vergangenen Jahren regelmäßig sanierte Außen-spielbereich befinden sich in einem hervorragenden Zustand. Die Sonne schien an diesem Nachmittag vom wolkenlosen Himmel und so konnten sich die großen und kleinen Gäste im großzügigen Garten aufhalten, in Erinnerungen schwelgen, alte Bekannte treffen und neue Kontakte knüpfen. Eine Bildergalerie mit Gruppenbil-dern aus vergangenen Zeiten lud ebenso zum Betrachten ein wie die Fotografien zu den räumlichen Veränderungen der Einrichtung. Eine speziell für dieses Jubiläum angefertigte Kindergartenzeitung konnte von den Gästen erworben werden und zeigte nochmals besondere Momente der vergangenen 25 Jahre. Ein Höhepunkt bei diesem Fest waren sicherlich die zwei Auftritte des Zauberers Marv, der mit seinen Zaubertricks die Zuschauer zum Staunen und Rätseln brachte.

Für Kinder bestand während dem Fest die Möglichkeit, sich bunt schminken zu lassen, zudem hatten alle Gäste die Möglichkeit, einen kleinen Keilrahmen mit Wünschen an den Kindergarten zu gestalten. Diese Keilrahmen schmückten nun als großes Jubiläumsbild eine Wand im Foyer des Kindergartens und erinnern uns an unser schönes Fest, zu dessen Abschluss an diesem sonnigen Sonntag viele Luftballons mit geschriebenen und gemalten Wünschen in den Himmel stiegen.

»... Die Jahresuhr sie dreht sich hier ...«

Das neue Kindergartenjahr begann mit einigen personellen Veränderungen. Frau Anna Fagner bereichert seit Mitte September 2017 unser pädagogisches Team. Mit einem Beschäftigungsumfang von 100 % ist Frau Fagner von nun an in der Blumengruppe tätig und wird zusammen mit Frau Bidoli die Ganztagesbetreuung der Kinder verantworten. Unsere langjährige und erfahrene Kollegin, Frau Monika Kreidler, durfte dafür Mitte November in Altersteilzeit gehen. Mit der Einstellung von Frau Fagner endete auch für Frau Heidi Sarembe der Dienst im Gemeindekindergarten. In den vergangenen zwei Jahren war unsere Haushaltskraft Heidi Sarembe eine wertvolle Hilfe beim Vor- und Nachbereiten des täglichen Mittagstisches für unsere stetig wachsende Zahl an Ganztageskindern.

»... und wir wachsen Stück für Stück ...«

Im neuen Kindergartenjahr haben sich die Erzieherinnen intensiv mit dem Thema »Partizipation im Alltag mit den Kindern« beschäftigt. Partizipation leitet sich vom lateinischen Wort *particeps* (teilhabend) ab und bezeichnet verschiedene Formen von Beteiligung, Teilhabe und Mitbestimmung. In Kindertageseinrichtungen meint Partizipation die altersgemäße Beteiligung der Kinder am Leben in der Einrichtung im Rahmen ihrer Erziehung und Bildung. Dabei bedeutet Partizipation keineswegs, »Kinder an die Macht« zu lassen oder den »Kindern das Kommando zu geben«.

Partizipation heißt vielmehr, Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben der Gemeinschaft betreffen, zu teilen und gemeinsame Lösungen für Probleme zu finden. Kinderbeteiligung bedeutet somit immer, dass Kinder nicht alleine, sondern mit Erwachsenen ein Problem bearbeiten oder ein Projekt gestalten. Eine ernsthafte Partizipation muss sich ihrer Bedeutung als Beziehungsarbeit und Beitrag zur Persönlichkeitsbildung, nicht nur für Kinder, bewusst sein.

Die Grundhaltung für solche partizipativen Prozesse ist es stets, die Kinder als Experten in eigener Sache zu sehen. Die Kinder bringen in einem von Wertschätzung geprägten Dialog sich und ihre Ideen, Meinungen, Empfindungen und Sichtweisen ein und gestalten so aktiv ihren Alltag mit. Im Rahmen dessen steht nun den Kindern seit Beginn des Kindergartenjahres während der täglichen Freispielzeit die Möglichkeit offen, einen Besuch in einer anderen Gruppe zu machen. Die Kinder können dort neue Freunde oder andere Spiele kennenlernen. Zudem haben unsere Kindergartenkinder die Wahl, während der Freispielphase in der Turnhalle sowie im Garten zu spielen oder im Atelier kreativ tätig zu sein.

Auch die Geburtstagsfeier jedes einzelnen Kindes wird in diesem Kindergartenjahr ein bisschen anders gestaltet als die Jahre zuvor und vermutlich wird keine Feier wie die andere sein. Die Kinder dürfen sich im Hinblick auf ihren Geburtstag etwas wünschen, das dann am Geburtstag selbst erfüllt wird. Dies kann vielleicht eine Geburtstagsfeier am Leispel sein, das Backen eines Geburtstagskuchens mit den besten Freunden oder eine ganz besondere, an den Wünschen des Kindes orientierte Turnstunde.

Einmal im Monat findet für die Kinder zudem ein »Mitmach-Tag« statt. An diesem Tag entscheiden die Kinder, bei welcher Aktion sie teilnehmen möchten und auf was sie heute Lust haben. Die Erzieherinnen stellen hierzu zunächst anhand von Bildern verschiedene Angebote vor und die Kinder entscheiden dann selbstständig, an welcher Aktivität oder bei welcher Erzieherin sie am heutigen Tag teilnehmen möchten. Dies kann zum Beispiel ein Spaziergang zum Leispel sein, ein Bastelangebot oder ein Experiment.

Das Thema »Partizipation« wird uns auch in der nächsten Zeit beschäftigen und wir werden zusammen mit den Kindern schauen, wo und wie wir weitere Beteiligungsmöglichkeiten schaffen können.

»... zu Fasching und beim Sommerfest, bis der Wind die Blätter fliegen lässt ...«

Feste und Feiern im Jahr 2017

- ausgelassene Faschingsfeier im Kindergarten
- Osterfeier für die Kinder mit Besuch vom Osterhasen
- Muttertagsfeier im Kindergarten
- 25-jähriges Kindergartenjubiläum für die Gesamtgemeinde Böhmenkirch mit tollen Aktionen
- Laternenumzug mit gemütlichem Beisammensein für die ganze Familie
- Nikolausfeier für die Kinder mit Besuch vom Nikolaus
- Weihnachtskonzert von den Kindern für die Familien
- besinnliche Weihnachtsfeier mit den Kindern

Aktionen mit den Vorschulkindern

- Kooperation mit der Grundschule Böhmenkirch
- Auftritt beim Kinderfasching des Kulturrings
- Unterrichtsbesuch in der Grundschule
- Besuch der Voith-Arena in Heidenheim
- regelmäßige Besuche in der ortsansässigen Bücherei
- Schultütenbasteln mit den Eltern
- Abschlussausflug der Großen ins Steiff-Museum nach Giengen/Brenz
- Schwimmen in der Schwimmhalle
- monatliche Sportstunde in der Alb-Sporthalle

Weitere Veranstaltungen und Aktionen

- unser Basar »Allerhand aus zweiter Hand« in der Gemeindehalle
- Übergabe eines Zertifikats durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz für eine »ernährungsbewusste Kita« (BeKi) im Rahmen einer kleinen Feier
- Turnstunden mit den Kindern und den DRK-Seniorinnen im Jugendheim

- Kinderschminken in der Faschingswoche
- Bücherausstellungen im Kindergarten
- Besuch von der Zahnpflege
- Besuche bei der Polizei und Feuerwehr
- Spielzeugtage für die Kinder
- Sprachförderung durch unsere Erzieherin Frau Alexandra Gunzenhauser
- Waldtage in den verschiedenen Jahreszeiten
- Gruppenübergreifende Aktionen in altershomogenen Gruppen
- Mitmach-Tag für die Kinder
- Weihnachtspäckchen-Aktion »Kinder helfen Kindern«
- Versteigerung selbstgestalteter Keilrahmen der Kinder in Kooperation mit dem Elternbeirat auf dem Böhmenkircher Weihnachtsmarkt

Wir danken allen, die uns im Jahr 2017 auf irgendeine Art und Weise unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an das pädagogische Team des Gemeindekindergartens, die Gemeinde Böhmenkirch, dem Elternbeirat und natürlich den Eltern.

Marlen Beyrle
Kindergartenleiterin



Einweihung Hochbeet und Übergabe BeKi-Zertifizierung



25-jähriges Jubiläum



Waldtag

Kindergartennachrichten



Kochtag



Besuch in der Bücherei



Laternenbasteln mit den Vätern



Spaziergang im Winter mit den Krippenkindern und den Kindergartenkindern



Versteigerung der Kinderkunstwerke

Kindergarten St. Hippolyt Böhmenkirch

Januar

Das neue Jahr begann für die Vorschüler mit einem Erste-Hilfe-Kurs. Gegeben wurde er von den Maltesern aus Göppingen. Der kleine Ritter Malte, eine Handpuppe, bringt den Kindern nahe, wie auch sie schon ein wenig helfen können. Er zeigt ihnen, wie man ein Pflaster oder einen Verband richtig anlegt. Auf ihre Helferurkunde sind die Kinder dann natürlich sehr stolz.



Erste-Hilfe-Kurs

Februar

Das Faschingsfest wurde am Freitag vor dem Faschingswochenende gefeiert. Jede Gruppe hatte sich dafür ihr eigenes Motto ausgedacht. Die Kinder aus der Schmetterlingsgruppe trafen sich zum »Kunterbunten Faschingstreiben«, die Sternengruppe feierte im »Reich der Märchen« und die Kinder der Sonnengruppe feierten zusammen mit der »Kleinen Raupe Nimmersatt«. Ein Bonbonregen vor dem Nachhause gehen durfte auch in diesem Jahr nicht fehlen.

Beim Kinderfasching in der Gemeindehalle boten einige Erzieherinnen Basteleien an. Die Kinder konnten zwischen einem Traumfänger und einer Konfettikanone wählen. Die war der große Renner.

Am 7. Februar fand für die Erzieherinnen der katholischen Kindergärten im Jugendheim ein Inhouse-Seminar zum Thema »Sexuelle Entwicklung von Kindern« statt.

März

Unser Elternabend am 16. März war, wie jedes Jahr, sehr gut besucht. Er findet in den einzelnen Gruppen statt und stellt eine Art Zwischenbilanz der Arbeit mit den Kindern dar. Die Eltern haben die Möglichkeit, sich zu informieren, Fragen zu stellen und sich untereinander auszutauschen.

Kindergartennachrichten

An einem Nachmittag hatten die Eltern der Vorschüler die Gelegenheit, sich über alles zu informieren, was mit der Einschulung ihres Kindes zu tun hat.

Beim Familiengottesdienst am 26. März hörten und sahen die Gottesdienstbesucher »Das Märchen von den Schneeglöckchen«. An den Gottesdienst schloss sich ein gut besuchtes Weißwurstfrühstück im Jugendheim an. Den Erlös bekam der Kindergarten. Dafür danken wir nochmals allen Eltern und Helfern.

Ende März begannen unsere Bibelwochen, die bis zum Osterfest dauerten. Jede Gruppe hatte sich ein eigenes Thema ausgesucht. Die Schmetterlingsgruppe befasste sich mit Geschichten aus dem Leben Jesu, die Sternengruppe interessierte sich für die Jünger Jesu und die Kinder der Sonnengruppe hatten sich die Schöpfungsgeschichte ausgesucht.

April

Der Osterhase fand auch dieses Jahr in unseren Garten und brachte zu seinen Nestern auch noch Fahrzeuge und Schubkarren mit. Wie er das gemacht hat, wissen wir auch nicht.



Ostern

Mai

Vom 8. bis 10. Mai fand die Schuluntersuchung für die Kinder statt, die 2018 eingeschult werden.

Anfang Mai begannen auch die Vorbereitungen und Proben für unser Familienfest am 19. Mai. Die Kinder präsentierten ihren Eltern Großeltern und anderen Verwandten »Die Vogelhochzeit« von Rolf Zuckowski. Die Kinder waren eifrig bei der Sache und es wurde eine rundum gelungene Aufführung. Es schloss sich ein gemütliches Beisammensein mit Gebäck und Getränken an. Ohne die vielen Eltern, die uns geholfen haben, wäre ein solches Fest nicht denkbar. Dafür auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön.



Familienfest

Endes des Monats begann das Projekt »Meine Familie«, welches sich über zwei Wochen erstreckte.

Juni

In unserem »Pfingstferienprogramm« drehte sich alles um wilde Tiere. Leoparden und Elefanten wurden näher betrachtet und ein Kinovormittag fand statt. Höhepunkt war der Ausflug nach Stuttgart in die Wilhelma. An diesem Ausflug durften die großen und die mittleren Kinder teilnehmen. Mit der Bahn ging es nach Bad Cannstatt und dann zu Fuß in die Wilhelma. Dort erkundeten wir, in drei Gruppen aufgeteilt, die Tiere aller sechs Kontinente.



Wilhelma

Das Ziel des Vater-Kind-Ausflugs war die Degenfelder Hütte auf dem Hornberg. Dort konnten Kinder und Papas nach Herzenslust spielen und natürlich auch grillen.

Beim Gemeindefest am Fronleichnamstag spielte wieder das »Hippolyt-Kasperle«. Das Stück hieß »Der Streich des bösen Zaubers«.

Ende des Monats besuchten die Vorschüler eine Schulstunde.

Am 30. Juni fand der Abschiedsausflug der Vorschüler statt. Wir wanderten am Nachmittag zusammen mit den Kindern und ihren Müttern ins Wental zum Niederseilgarten. Dort konnten die Maxis nach Herzenslust ihre Balancierfähigkeit ausprobieren. Gegrillt wurde natürlich auch.



Wental

Kindergartennachrichten

Juli

Auf den 27. Juli warteten die Vorschüler schon lange. Die Übernachtung im Kindergarten stand an. Ausgerüstet mit allem, was man dafür braucht, kamen die Kinder an diesem Abend im Kindergarten an. Zunächst wurde die Schlafgelegenheit hergerichtet, danach gab es Pizza. Nach der Nachtwanderung schliefen die Kinder recht schnell ein. Am nächsten Morgen kamen die Mütter und konnten sich an schön geschmückte Tische zum Frühstück setzen. Der kleine Gottesdienst, der sich anschloss, fand in der Marienkapelle in der Kirche statt.

September

Das neue Kindergartenjahr beginnen wir schon traditionell mit dem Kartoffelklauben auf dem Acker der Familie Biegert.

Im Erntedankgottesdienst zeigten die Kinder, wie die Samen der Sonnenblume keimen und sich die Sonnenblume entwickelt. Den Erntaltar haben Mütter wunderschön gestaltet. Viele der Erntegaben haben die Kinder am Freitag zuvor bei Familien unseres Kindergartens eingesammelt.

Am 28. September waren die Eltern zum ersten Elternabend eingeladen. An diesem Abend wurde der neue Jahresplan vorgestellt, die Eltern bekamen wichtige Informationen und auch der Elternbeirat wurde gewählt. Die Eltern aller drei Gruppen trafen sich zum Abschluss bei Punsch und Gebäck.

Oktober

Anfang Oktober begann unser erstes gruppenübergreifendes Projekt der Vorschüler. Sie trafen sich freitags im Ausweichraum, um mit zwei Kolleginnen ein rhythmisches Stück mit Kunststoffbechern einzuüben. Dabei hatte jedes Kind zwei Becher, mit denen es auf den Boden klopfte. Am Ende des Projekts führten die Vorschüler das ihren Eltern vor.

Die Kollegin der Jugendzahnpflege besuchte die Vorschüler und zeigte ihnen, wie man die Zähne richtig putzt.

Am 24. Oktober fand im Jugendheim ein Elternabend zusammen mit der Rathaus-Apotheke statt. Es ging darum, wie man Erkältungskrankheiten sanft behandeln kann.

Ende des Monats gab es wieder unseren Herbst-Brunch. Er findet immer in unserem Ausweichraum statt und ist stets gut besucht. So auch dieses Jahr. Den Gästen bot sich ein farbenfrohes Büfett mit allem, was man sich zum Brunch nur wünschen kann. Wer dann ausgiebig gefrühstückt hatte, konnte selbstgemachte Kleinigkeiten erstehen. Auch ein Gewinnspiel gab es wieder. Es mussten schwäbische Wörter ins Hochdeutsche übersetzt werden, was nicht so einfach war.



Herbst-Brunch

November

Für das Martinsfest bastelten zwei Kolleginnen mit Müttern und Kindern Eulenlaternen.

Das Martinsfest feierten wir wieder zusammen mit der Kirchengemeinde. Die Kinder sangen im Gottesdienst zwei Lieder. Im Jugendheim gab es anschließend Würstchen, Schupfnudeln und sogar Gänsekeulen.

Der 27. November war ein spannender Tag für die Vorschüler. Sie machten einen Ausflug nach Stuttgart. In der Staatsoper besuchten sie ein Sitzkissenkonzert. Vier Musiker des Staatsopernorchesters und ein Schauspieler setzten das Bilderbuch »Das Kleine-Ich-bin-Ich« in Musik um.



Staatsoper

Dezember

Am 6. Dezember besuchte der Nikolaus alle drei Gruppen. Er freute sich über die braven Kinder und beschenkte sie wie immer mit fair gehandelten Schokonikoläusen.

Beim Leseabend hörten die Mütter dieses Mal eine humorvolle Geschichte von Mark Twain. Er schrieb »Die Tagebücher von Adam und Eva« Ende des 19. Jahrhunderts mit feiner Ironie.

Zu einer vorweihnachtlichen Feier waren die Eltern am 15. Dezember in den Garten des Kindergartens eingeladen. Dort spielten die Kinder das Stück vom Weihnachtsstern. Zusammen mit den Eltern wurden Weihnachtslieder gesungen, die einige Musiker des Musikvereins begleiteten. Dafür nochmals herzlichen Dank. Viele Mütter hatten ihr leckeres Weihnachtsgebäck mitgebracht, das dann am Ende zusammen mit Punsch und Glühwein verzehrt wurde.



Adventsfeier

Am letzten Kindertag vor den Weihnachtsferien fand in jeder Gruppe eine kleine Weihnachtsfeier statt.

Unser herzliches Dankeschön geht an die Eltern und alle, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben.

Claudia Schauer-Pretsch
Kindergartenleiterin

Kindergarten St. Vitus Treffelhausen

Zwei besondere Projekte begleiteten uns das ganze Jahr:

Das Projekt in der Elternarbeit ermöglichte den Eltern durch verschiedene Aktionen und Informationsangeboten konkreten Einblick in den Kindergartenalltag zu nehmen:

Besuchstage der Eltern

Viele Eltern haben die Möglichkeit genutzt, einen Tag im Kindergarten mit zu erleben. An abgesprochenen Tagen durften Eltern zu Besuch kommen. Dabei zeigten die Kinder begeistert ihren Gruppenraum mit den verschiedenen Spielecken. Im Morgenkreis waren die Eltern vom Verhalten ihrer Kinder beeindruckt und am Ende ihres Besuches waren alle überrascht, welche Anforderungen ihr Kind in der Gruppe täglich bewältigt.

Singkreise

Von Zeit zu Zeit wurden die Eltern in den Morgenkreis eingeladen. Die Kinder sangen und spielten aktuelle Kreis- und Fingerspiele, sangen Lieder, führten Rollenspiele vor. Die Eltern erlebten dabei die Aktivitäten ihrer Kinder im täglichen Morgenkreis.

Familiennachmittag

Als besonderes Erlebnis genossen viele Familien einen wunderbaren Ausflug nach Schwäbisch Gmünd ins »Naturatum«. Die Kinder hatten großen Spaß an der Murmelbahn und auf dem Spielplatz. Bei herrlichem Wetter schmeckte das Picknick-Vesper vorzüglich.



Verwöhnnachmittag für die Mamas

Zum Muttertag luden wir die Mamas in den Kindergarten ein. Nach einem Begrüßungslied verwöhnten die Kinder ihre Mamas mit einem Fußbad, einer Massage, einer Gesichts- und Handmassage, sowie mit Kaffee und Kuchen. Dabei konnten die Mamas vom täglichen Stress abschalten.



Elterninformationsnachmittag für die Wechselkinder

In unserem Kindergarten sind die Kinder entsprechend ihrem Alter den verschiedenen Gruppen zu geordnet. Dabei steht zum dritten Geburtstag und im Alter zwischen 4 und 5 Jahren ein Gruppenwechsel an. Unsere Eltern wurden über die schrittweise Umgewöhnung informiert.

Elternnachmittag für neue Kinder

Vor der Aufnahme der Kinder in den Kindergarten bzw. in die Krippe luden wir interessierte Eltern zur Information ein. Dabei wurden alle Abläufe zur Aufnahme in unsere Einrichtung besprochen: z. B. Eingewöhnungszeit, Aufnahmedatum, Anmeldeheft ...

Palmbesen binden

Zur Vorbereitung zum Palmsonntagsgottesdienst trafen sich die Eltern zum Palmbesen binden.

Schultütenbasteln mit den Vorschulkindern und ihren Eltern

Mit Geduld und Hingabe bastelten die Mamas mit ihren Vorschulkindern wunderschöne Schultüten. Ganz stolz trugen die Kinder dann ihre Schultüten nach Hause.

Informationselternabend für das neue Kindergartenjahr

Am 18. September 2017 fand ein Informationselternabend statt, bei dem allgemeine Themen sowie gruppeninterne Aktionen vorgestellt und besprochen wurden.

Adventlicher Abend

An diesem Abend informierten wir die Eltern über Engel als Schwerpunkt der kommenden Adventszeit. Im Anschluss bastelten wir Adventskränze.

Gottesdienst zum 1. Advent

Mit Eifer bereiteten sich die Kinder auf den Gottesdienst vor. Ganz begeistert spielten sie Engel und weitere, für das Spiel wichtige Akteure, wie z. B.: ein wildes Tier. Im Spiel stellten sie Situationen aus ihrem Erfahrungsbereich dar, bei denen uns auch heutzutage Engel begegnen können.

Sonderprojekt »Sinne«

Das Sonderprojekt »Sinne« mit den Kindern wurde in der Krippen- und in den beiden Kindergartengruppen auf verschiedene Arten erarbeitet und erstreckte sich über das ganze Jahr.

Unsere größeren Kinder beschäftigten sich zuerst mit dem Riechen, wie z. B.: Erde, Obst, Gemüse, Pflanzen. Wohlwollend stellten sie verschiedene Raumdüfte fest, die jeden Morgen neu im Gruppenraum angeboten wurden. Die Krippenkinder erfuhren dabei wie unterschiedlich Koch- Backdüfte riechen. Im Frühling waren sie über die frische Luft erstaunt.

Im Winter erlebten wir wie sich unterschiedliche Temperaturen auf der Haut anfühlen.



So konnten wir Temperaturunterschiede wahrnehmen und stellten fest, welche Kleidung für welche Wetterverhältnisse wichtig ist. Deshalb war das Anziehen der angemessenen Winterkleidung ein interessantes Thema.

Kindergartennachrichten

Im Frühling stand das Erwachen der Natur auf dem Programm. Wir konnten bei unseren Spaziergängen die herrlichen Frühling Blumen entdecken.



Die Krippenkinder beschäftigten sich mit dem Sammeln von Moos, Steinen, Zapfen und Sand und befüllten damit verschiedene Kisten. Dadurch konnten die Kinder verschiedene Materialien ertasten und fühlen.



Die Vorschulkinder beschäftigten sich mit dem Projektthema »Müll«

Dabei erfuhren die Kinder wie Müll getrennt und wie Müll entsorgt wird und wie wir Müll vermeiden können. Der Höhepunkt war der Besuch auf dem Bauhof in Böhmenkirch. Herr Lenz erklärte, in welchen Behälter welcher Müll eingeworfen wird und wie er weiter verarbeitet wird.



Im neuen Kindergartenjahr beschäftigten wir uns zuerst mit der Erntezeit. Wir lernten verschiedene Obst- und Gemüsesorten kennen und machten dazu Geschmacksübungen. Die Vorschulkinder bereiteten sich auf dem mit der Grundschule gemeinsam gestalteten Erntedank-Gottesdienst vor und waren erfreut wie schön der Gottesdienst gestaltet wurde.

In der Vorweihnachtszeit feierten wir St. Martin, St. Nikolaus und die Adventssonntage. Wir hörten Geschichten und sangen die dazu passenden Lieder.

Die Förderung des Gleichgewichtes und der Beweglichkeit stand für die Kinder aus der Froschgruppe täglich auf dem Programm. Bewegung erfolgt in unterschiedlicher Art und Weise. Zum einen im alltäglichen Freispiel und zum anderen im Garten. Im letzten Kindergartenjahr hatten die drei- bis vierjährigen Kinder zweimal die Möglichkeit einen Bewegungstag in der Turnhalle zu erleben. Bei diesen Bewegungstagen konnten die Kinder sich in Bewegungslandschaften ausprobieren und waren mit sehr viel Spaß und Freude dabei.



Wir sind dankbar für diese schönen Erlebnisse.

Unser Dank gilt unseren Eltern und Elternbeiräten, unserem Träger und dem Gemeinderat, den Helferinnen und Helfern der Familienbedarfsbörse und allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben.

Christa Kotzur
Kindergartenleiterin

Gemeindekindergarten Steinenkirch

Im Jahr 2017 haben wir uns mit zwei Themen beschäftigt: Von Januar bis April hieß unser Thema »Arktis und Antarktis« und ab Mai sollte unser Garten im Fokus stehen. Deshalb wählten wir das Thema: »Gartenland in Kinderhand«. Allein das Wort »Kindergarten« zeigt, wie eng beides - Kinder und Garten - miteinander verbunden ist. Was liegt also näher als für und vor allem mit den Kindern im oder am Kindergarten tatsächlich einen Garten anzulegen? Der eigentliche Ursprung des Wortes geht aber auf den Gründer des allerersten Kindergartens, den Pädagogen und Schüler Pestalozzis Friedrich Wilhelm August Fröbel und dessen pädagogische Überzeugungen zurück. So sah Fröbel das Kind als Samenkorn, in dem alles bereits angelegt ist. Der Erzieher wiederum soll, wie der Gärtner, behütend, beschützend, hegend und pflegend die Entwicklung des Kindes begleiten und anregen.

Auch wir teilen diese überaus wichtigen Überzeugungen. Nicht erst seit dem Jahr 2017, sondern schon seit vielen Jahren tun wir unser Bestes, um elementares Grundwissen über natürliche Prozesse zu vermitteln. Das ist besonders wichtig, denn in unserer verstädterten Welt gibt es immer weniger Kinder, die auf dem Land aufwachsen und eine Beziehung zur Natur aufbauen können. Erinnern sie sich noch an die Spiele, die Sie in Ihrer Kindheit draußen gespielt haben? Was werden die heutigen Kinder wohl über ihre Naturerfahrungen später als Erwachsene berichten können? Werden die Erwachsenen von morgen noch begeistert von ihren Abenteuern in geheimnisvollen Hecken und Wäldern berichten, von blühenden Frühlingswiesen oder den eigentümlichsten Insekten?

Oder werden ihre Antworten geprägt sein vom Mangel an Naturerlebnissen, weil dazu keine Zeit war und weil die Ersatzerlebniswelten »Fernsehen« oder »Computer« leichter zugänglich waren?

Kinder von heute brauchen Natur, um zu lernen, als Erwachsene von morgen verantwortungsvoll zu leben und zu handeln. Die Natur ist und bleibt das schönste Kinderzimmer. In unserem Außenanlage sind Naturkontakte überall und jederzeit möglich. Je vielfältiger und interessanter die Außenanlagen mit Naturmaterialien ausgestattet sind, desto größer ist der Lern-, Entdeckungs- und Experimentierbereich für Kinder.

Ein Beispiel hierfür ist der Komposthaufen. Drei Jahre haben wir unseren Kompost mit Rasenschnitt, Laub, Küchenabfällen immer wieder befüllt, bis er schließlich randvoll war und nichts mehr aufnehmen wollte. Denn die vielen Milliarden kleiner Lebewesen, wie Pilze und Mikroorganismen, aber auch kleine Bodentiere und Regenwürmer hatten die Umwandlung der pflanzlichen Abfälle erst ermöglicht und sie zu unserer Freude in einen wunderbar nach Erde duftenden Erdhaufen verwandelt. Die Folge war, nachdem wir gemeinsam die gute Erde im Frühjahr in unsere Gemüsebeete, die Kübel und die Pflanzgefäße gefüllt und verteilt hatten, dass unser Salat, die Kräuter und Blumen nur so vor Kraft strotzten. Einen wahren Augen- und Gaumenschmaus hatten die Kleinstlebewesen uns bereitet, selten hatten wir so gesunde Salatköpfe und schöne Blumen wie in diesem Jahr.



Nachdem wir 2014 mit dem Projekt »Komm mit in das gesunde Boot« begonnen hatten, das vom Land Baden-Württemberg gefördert wird, indem es das Europäische Schulfruchtprogramm weiter finanziert, wurde uns nun die entsprechende Zertifizierung übergeben.

Selbstverständlich bleiben wir auch weiterhin mit an Bord und werden uns auch zukünftig über frische Schnittlauchröhrchen, die man einfach so zwischendurch nascht, Äpfel, die man auch mal einfach abreibt und hineinbeißt und schnell Haselnüsse in die Taschen sammelt, bevor das Eichhörnchen alle versteckt, freuen.



Die Kinder sollen sich geborgen und wohlfühlen, dazu brauchen sie Ecken und Versteckmöglichkeiten hinter Hecken, unter Sträuchern und Bäumen, wo sie für sich kleine Tiere und Schätze bewundern können. Der Sehsinn wird aktiviert durch die vielen Überraschungen, etwa das Finden von Libellenlarven und Molchen in unserem kleinen Biotop, bei der jährlichen Reinigung. Legt man dann kleine Schätze, wie z.B. Flügelteile eines Rosenkäfers oder eine tote Biene unter das Mikroskop, so ist das Staunen groß, wenn man skurrile, fantastische Farben und anatomische Details sieht, von denen man noch gar keine Vorstellung hatte. Die Kinder zeigen sich begeisterungsfähig und interessiert, wenn es heißt, schauen wir mal durchs Mikroskop. Für die Vögel in unserem Garten hatten wir schon in den vergangenen Jahren verschiedene Brutkästen aufgehängt. Beim Ausputzen haben wir dabei manchmal auch ein Ei gefunden, aus dem kein Vogelkind geschlüpft war. Diese winzigen Eier haben wir dann lange aufbewahrt, um uns vorstellen zu können, wie klein so ein Vögelchen beim Schlüpfen sein muss. Im Sommer haben wir aus Holzresten ein Vogelfutterhaus gebaut und es direkt im Garten vor unsere großen Fenster aufgestellt. Wann immer wir Zeit haben, beobachten die Kinder, was für Vögel gerade zu Besuch sind. Nicht nur Meisen, Spatzen und Finken sind zu Gast, sondern auch das Eichhörnchen und sogar eine Maus freut sich über unsere Fütterungen.

Im Frühling haben wir bei unseren Spaziergängen mehrmals die vielen Tiere der Familie Rapp im Oberdorf besucht. Dabei lernten wir das Lämmchen Josefine kennen, das von Herrn Rapp mit der Flasche großgezogen worden war und sich deshalb auch streicheln lassen wollte, sehr zur Freude der Kinder. Herr Rapp zeigte uns auch eines seiner Küken und wir bedankten uns bei ihm mit einem Glöckchen für Josefine.

Besucht haben wir auch Rosi, das Wollschwein und das Ponyfohlen der Familie Rösch. Zum Lindenhof sind wir natürlich auch spaziert, denn dort gab es einen Straußenkindergarten zu bestaunen. Die Küken drehten sich vor lauter Freude im Kreis und rannten vor Vergnügen so schnell umher, dass sie übereinander stolperten.

Im Juli zeigte uns Herr Persano, wie man eine richtig gute Pizza in unserem Holzbackofen macht. Dafür braucht man erst mal gute Zutaten für den Belag und man muss wissen, wie man den Teig zubereitet. Beides zeigte uns Herr Persano und so wurde die Pizza mit viel Liebe, die ja auch unbedingt erforderlich ist, unter den Händen von Herrn Persano ein Geschmackserlebnis, von dem unsere Kinder total begeistert waren. Wir sagten zu Herrn Persano, er dürfe jederzeit wieder zu uns kommen und bedankten uns recht herzlich bei ihm.



Kindergartennachrichten

Eine Teigknetmaschine war ein lang gehegter Wunsch von uns Erzieherinnen. Die körperlich schwierigste Arbeit beim Brotbacken, nämlich das lange Kneten des Teiges, sollte uns eine Maschine abnehmen. Im Juni hatten wir dann so viele Spenden beisammen und konnten somit eine Knetmaschine erwerben. Wir möchten sie nicht mehr missen, bei den wöchentlichen Backtagen, die wir vom Frühjahr bis zum Spätherbst regelmäßig praktizieren.

Im Juli hatten wir die Landfrauen zu Gast. Thema war das Backen im Holzbackofen. Zusammen gestalteten wir einen anschaulichen Abend. Wir wollten unseren Gästen zeigen, was man mit einmal einheizen, also einem Brand alles backen kann. Beginnend mit Pizza, dann mit Brot und zum Schluss mit Kuchen, verkosteten wir eigene handwerklich hergestellte Produkte.



Im Herbst sind wir alle ins Roggental gewandert. Nach eineinhalb Stunden waren wir in der Roggenmühle angekommen. Dort haben wir zuerst einmal Brotzeit gemacht und anschließend wurden die Forellen ausgiebig gefüttert. Im Sonnenschein haben die Kinder auf dem Spielplatz gespielt, bis die Mütter uns abgeholt und nach Hause gefahren haben.

Nachdem sich das Jahr schon fast verabschiedet hatte, durften alle unsere Kinder noch einen »Pflasterpass« erwerben. Die Bundesarbeitsgemeinschaft »Mehr Sicherheit für Kinder e. V.« und das Unfallkrankenhaus Berlin möchten die Welt unserer Kinder sicherer machen und sie befähigen, gemäß ihrer Entwicklungsstufe Erste Hilfe zu leisten. Eine wissenschaftliche Studie aus Norwegen belegt, dass Kinder ab vier Jahren bereits in der Lage sind, überlebenswichtige Erste Hilfe zu leisten.

Frau Jessica Heyer, die speziell geschulte Kursleiterin verstand es sehr gut, die Kinder zu motivieren und zum mitmachen anzuregen. Für den Aufbaukurs »Silber« werden wir uns im Frühjahr 2018 bewerben.



Während des Jahres fanden folgende weitere Aktivitäten statt:

- Kooperation mit der Schule
- Soziales Engagement
- Ausflug zum Kasperle in den Kindergarten Böhmenkirch
- Sprachförderung
- Eltern/Entwicklungsgespräche
- Kinderfasching
- Fotograf
- Schultüten basteln
- Zahnhygiene mit Frau Langenberger
- Vorschüлераusflug in die Wilhelma
- Grillen im Garten zur Verabschiedung der Vorschüler
- Verkehrswacht mit Frau Meister
- Laternenfest
- Nikolausfeier
- Elternbeiratsinitiative Weihnachtsmarkt
- Turnen
- Gesundes Frühstück 2x pro Woche

Wir möchten uns für die Zusammenarbeit bei der Gemeinde, den Eltern und allen, die unsere Arbeit durch die unterschiedlichste Art und Weise unterstützen, ganz herzlich bedanken, sowie für die Spende von 400,- € von der Initiative des Kinderbazars in Böhmenkirch.

Petra Baumgartner
Kindergartenleitung

Kindergarten St. Johannes Schnittlingen

2017 wurde vom Thema »Ich und mein Dorf« begleitet.

Januar

Das Jahr begann mit einer wilden Schlittenfahrt und einem Spielzeugtag. Da das Christkind fleißig war, hatten die Kinder viele tolle Spielsachen dabei.

Die Vorschüler waren zu **Besuch in der Grundschule** Treffelhausen und durften am Unterricht teilnehmen. Das hat den Kindern gut gefallen und die Vorfreude auf die Schule stieg.

Februar

An unserer **Faschingsfeier** war »kunterbuntes Treiben« angesagt, mit spannenden und aufregenden Spielen. Für unser Wohl, sorgten die Mamas mit vielen schmackhaften Snacks.

Am **Faschingsdienstag** fand der gemeinsame Umzug durch Schnittlingen mit dem Musikverein statt. Im Anschluss lud das Episcopburger Figurentheater mit dem Stück »Die Zauberkiste« zum Staunen ins Gemeindehaus ein.



März

Wir bekamen Besuch von der **Verkehrswacht** und übten das sichere Verhalten im Straßenverkehr. Damit der Osterhase auch dieses Jahr für jedes Kind etwas bringen konnte, wurden die Osterhühner liebevoll und kreativ von den Eltern gestaltet.



April

Die Mütter banden die Palmbesen für den Palmgottesdienst, an dem die Kinder voller Freude teilgenommen haben.

Die **Osterfeier** startete mit einigen Osterspielen, bevor es zum gemeinsamen Essen ging. Danach startete die Suche nach den Osterhühnern. Alle fanden ihre Geschenke und präsentierten sie voller Freude ihren Eltern.



Im April bekamen wir Besuch von der **Jugendzahnpflege** und dem »Klappermax.« Die Kinder konnten spielerisch das Zähneputzen üben und über gesunde Ernährung sprechen. Wir richteten in unserem Garten ein **Hochbeet** ein und pflanzten Karotten, Radieschen und Kräuter.

Mai

Der Monat begann mit einem Besuch der Vorschüler und der Mittleren Kinder im **Lehrschwimmbecken** in Böhmenkirch. Es war ein aufregender und nasser Nachmittag, mit vielen Erfolgserlebnissen. Die Vorschüler waren zum Sportunterricht in der Schule und kamen total begeistert zurück. Auch in diesem Jahr war das **Straßenfest** dank vieler Kuchenspenden und freiwilligen Helfer ein voller Erfolg. Da das Wetter gut war, konnten zahlreiche gespendete Torten und Kuchen verkauft werden. Der Erlös kam unserem Kindergarten zu Gute.

Juni

Bei den warmen Temperaturen konnten wir unser »Bädle« aufstellen und die Kinder genossen die Abkühlung. Am ersten **Waldtag** zogen wir alle aufgeregt und mit gepackten Rucksäcken los. Nach einer leckeren Stärkung im Freien gingen wir auf Entdeckungsreise. Wir fanden Schnecken, Würmer, Spinnen, Vögel und vieles mehr.

Am Samstagvormittag machten wir uns mit den Papas auf den Weg in den **Wald**. Nach einer Weile sind wir am vorgesehenen Platz angekommen. Die Kinder durften mit Ihren Papas Aufgaben lösen um einen Schatz zu finden. Die Slackline wurde aufgebaut und die Kinder konnten diese ausprobieren.



Kindergartennachrichten

Juli

Die Mamas bastelten für die »Großen« schöne Schultüten im Kindergarten.

Der **Jahresausflug** führte uns in die Wilhelma nach Stuttgart. Dort besuchten wir das neue Affenhaus, sahen Elefanten und durften den Eisbär beim Schwimmen beobachten. Die Krokodile waren unser Highlight, obwohl sie an uns kein großes Interesse hatten. Die Größe der Mammutbäume hat uns wirklich sehr beeindruckt.



Unser **Übernachtungsfest** begann mit einem leckeren Essen. Danach machten wir uns auf den Weg zur Nachtwanderung in den Wald und über die Felder. Bewaffnet mit unseren Taschenlampen haben alle Hindernisse und Geräusche überwinden. Nach der ganzen Aufregung konnten wir noch nicht schlafen und sahen uns mit Popcorn und »Sekt« den Film »Rabe Socke« an. Nach Mitternacht war auch der Letzte im Schlafsack. Am nächsten Morgen, wurden die Vorschüler nach einer kurzen Nacht und leckerem Frühstück wieder abgeholt.



Am **Schulkind-Abschiedsfest** hatten die Vorschüler ihre Schultüten und Ranzen dabei. Voller Stolz und Aufregung präsentierten sie ihre neuen Wegbegleiter und die anderen Kinder staunten. Nachdem gemeinsamen Essen, spielten wir Kreisspiele auf den Wunsch der Vorschüler.

August

In den Sommerferien wurden unsere Gruppenräume gestrichen. Wir freuten uns alle sehr.

September

Wir waren zur **Einweihung** vom Wind- und Wetter Erlebnispark in Stötten eingeladen und durften alles ausprobieren.

Wir übten für den **Erntedankgottesdienst**. Die Kirche wurde schön für den Gottesdienst von den Mamas geschmückt und die Kinder sangen: »Seht was wir geerntet haben.«

Oktober

Die Einführung in das neue Jahresthema »Auf den Spuren der Indianer« startete.

Die **Holzlaternen** wurden von den Papas gesägt, zusammengeleimt und geschraubt. Wir waren bereit fürs Laternenfest.

November

Unser **Laternenfest** gestalteten wir mit einem gemeinsamen Essen und Laternenliedern. Danach zündeten wir unsere Laternen an und trafen uns anschließend mit den Eltern vor der Kirche. Mit dem St. Martin auf seinem Pferd, startete unser Laternenumzug durchs Dorf. Die Kinder sangen Laternenlieder und spielten die Geschichte vom Sankt Martin nach.

Dezember

Der Monat brachte viel Schnee und es ging zu einer spannenden Schlittenfahrt.

In der **Weihnachtsbäckerei** halfen die Kinder fleißig mit, so dass wir viele leckere Plätzchen zum Naschen backen konnten.

Am 6. Dezember besuchte uns der **Nikolaus** im Kindergarten, die Kinder waren beeindruckt.



Wir besuchten mit allen Kindern den **Weihnachtsmarkt in Ulm** und konnten dort viele schöne Sachen entdecken.



Die Mamas kamen zum Weihnachtspunsch in den Kindergarten. Es war ein besinnlicher Nachmittag mit Punsch und Plätzchen.

An unserer **Weihnachtsfeier** brachte das Christkind viele Geschenke in den Kindergarten.

Katharina Munz
Kindergartenleiterin

Katholische Kirchengemeinde St. Hippolyt Böhmenkirch

Sternsingeraktion 2017

33 Mädchen und Jungen aus Böhmenkirch und 10 aus Steinenkirch haben sich wieder auf den Weg gemacht, um in den Häusern die Frohe Botschaft von der Menschwerdung Christi zu verkünden und unter dem Motto »SEGEN BRINGEN - SEGEN SEIN« für Kinder und Jugendliche in Notsituationen in aller Welt zu sammeln.

Dieses Jahr lautete das Sternsingerthema: »Gemeinsam für Gottes Schöpfung - in Kenia und weltweit«.

Dabei kam die stattliche Summe von 4.561 Euro in Böhmenkirch und 751 Euro in Steinenkirch zusammen.

Café Weltweit

Beim »Café Weltweit« trafen sich auch dieses Jahr Flüchtlinge und Einheimische freitags in der Lutherkirche zum Kennenlernen und zur Begegnung.

Tag der Ewigen Anbetung am 10.02.2017

Nach der heiligen Messe stand am »Tag der Ewigen Anbetung« Christus als das eucharistische Brot des Lebens im Mittelpunkt. Während des Tages leiteten im Stundenrhythmus Männer und Frauen unserer Kirchengemeinde die Anbetung. Den Abschluss bildete der eucharistische Segen.

Weltgebetstag im Dorfhaus Steinenkirch

»Was ist denn fair?« Unter dem Motto wurde am Freitag, 3.3.2017, auf der ganzen Welt der Weltgebetstag begangen. Philippinische Frauen hatten die Gottesdienstordnung entwickelt. Im vollbesetzten Steinenkircher Dorfhaus veranschaulichte das Vorbereitungs-Team die verschiedenen Facetten des Inselstaates Philippinen mit Symbolen.

Im Gleichnis des Weinbergbesitzers, der allen Arbeitern den gleichen Lohn zahlte, egal wie viele Stunden sie gearbeitet hatten, wurde das Thema »fair« aufgegriffen und in einem Anspiel mit Jugendlichen verdeutlicht.

Frühschichten in der Fastenzeit

Die schon zur Tradition gewordenen Frühschichten in der Fastenzeit fanden auch im vergangenen Jahr statt. Freitagmorgens um 6 Uhr traf man sich zur Andacht in der Marienkapelle und anschließend fand im kleinen Saal im Jugendheim das gemeinsame Frühstück statt.

Mütter/-Elternsegen

Als Zeichen der mitgehenden und bergenden Nähe Gottes, gerade auch in der Zeit der Schwangerschaft, waren am 25. März und am 23. September im Rahmen von der Schönstattgemeinschaft vorbereiteter Gottesdienste wieder Mütter, die ein Kind erwarten sowie werdende Väter, zur Segnung eingeladen.

Kirche am Ort -

erstes Treffen des Prozessteams am 28. März 2017

Unter dem Motto »Kirche am Ort« hat diözesanweit eine Initiative begonnen, die gerade auch Seelsorgeeinheiten dazu motivieren will, ihren momentanen Stand in der Seelsorge und Gemeindegarbeit wahrzunehmen und Chancen der Weiterentwicklung, neue Wege der Kirche hin zu den Menschen sowie Vernetzungen auch über die Seelsorgeeinheit hinaus zu ermöglichen. Auf diesem Hintergrund traf sich das Pastoralteam mit fünf Gemeindegmitgliedern aus der Seelsorgeeinheit.

Sühnegang der Männer

Am 1. April 2017 trafen sich wieder Männer aus unserer Gesamtgemeinde beim Friedhof Böhmenkirch, um von dort aus gemeinsam zum Ortsrand, vorbei an den beiden Wegkreuzen, hinauf zur Patrizkapelle zu pilgern. Dort wurde die heilige Messe gefeiert. Danach durfte das anschließende gemütliche Vesper und das gesellige Beisammensein im Jugendheim nicht fehlen.

KlangZeit Gregorianik

Passend zur Fastenzeit wurde der Gottesdienst am 2. April 2017 in der St.-Hippolyt-Kirche musikalisch unter der Leitung von Barbara Grupp von einer Männerschola begleitet, die gregorianische Gesänge und die lateinische Fastenzeitmesse »Missa quadragesimae« im Wechsel mit der Gemeinde zum Besten gab.

KinderBazar am 9. April und 22. Oktober 2017

Eine Gruppe junger Frauen veranstaltete im Jahr 2017 zwei Mal einen großen KinderBazar in der Böhmenkircher Gemeindehalle. Dabei wurde auch für das leibliche Wohl (Kaffee, Kuchen usw.) gesorgt und der Erlös wurde einem »wohltätigen Zweck, der den Kindern unserer Gesamtgemeinde zu Gute kommt«, gespendet. Beide KinderBazare waren ein großer Erfolg und fanden bei der Bevölkerung großen Anklang.

Erstkommunion

Dieses Jahr waren es in Böhmenkirch 21 Jungen und Mädchen, die am 16. April zum ersten Mal am Weißen Sonntag die heilige Kommunion empfingen. Der Gottesdienst, der von der Band Akzente musikalisch umrahmt wurde, stand unter dem Thema: »Der Regenbogen - Ein Zeichen der Liebe Gottes«.

Kaffee nach Gottesdienst

Auch dieses Jahr boten die Kirchengemeinderäte bei gutem Wetter den Kirchenbesuchern nach dem Sonntagsgottesdienst vor der Kirche einen (Fair-Trade-) Kaffee an. So wurden nach dem Gottesdienst in gemütlichem Rahmen noch etwas Begegnung und Gespräch ermöglicht.

Kinderkirche

Etwa einmal im Monat trafen sich während der Gottesdienstzeit wieder die Kinder mit den Frauen des Vorbereitungsteams im Jugendheim, um sich mit einem Thema der Bibel oder des Kirchenjahres zu beschäftigen. Danach kamen die Kinder zum Gemeindegottesdienst in die Kirche und beteten das Vaterunser mit.

Rückblick KlangZeit Pfingsten

Der Gottesdienst am Pfingstsonntag in Böhmenkirch wurde mit der Frauenschola musikalisch feierlich umrahmt. Die Damen haben eine einstimmige Tambling-Messe, die gregorianische Pfingstsequenz sowie die Antiphon »Veni sancte spiritus« mit Psalm aufgeführt.

Fronleichnamfest am 15. Juni 2017

Dieses Jahr konnten nach dem Festgottesdienst die Prozession und das Gemeindefest wieder bei angenehmen Temperaturen und bei Sonnenschein stattfinden. So nahmen viele dank der Mitarbeit einer großen Schar von Gemeindegmitgliedern die Möglichkeit wahr, sich nach der Prozession beim Essen und dem Gespräch miteinander sowie der musikalischen Unterhaltung durch den Musikverein im Freien aufzuhalten. Auch für ein abwechslungsreiches Kinderprogramm war gesorgt, sodass das Fronleichnamfest durchweg gut verlaufen ist.

Nachlese zur Ministrantenaufnahme am 1. Juli 2017

Anfang Juli wurden unsere 12 neuen Ministranten erfolgreich in einem Gottesdienst in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen. Unter anderem gestalteten die frischgegründete Mini-Band und ein paar Sängerinnen den Gottesdienst mit.

Firmung

32 Jugendlichen wurde am 13. Juli von Domkapitular Weißhaar das Sakrament der Firmung gespendet. Die musikalische Umrahmung übernahm in diesem Jahr die Band »Invite!« aus Geislingen.

Familiengottesdienste

Im Jahr 2017 waren es vier Gottesdienste, die vom Familiengottesdienststeam und den Kindern vorbereitet und gestaltet wurden.

Beten für Böhmenkirch

Dieses Jahr kamen am 2. August Christen unterschiedlicher Kirchen und Gemeinschaften zusammen, um für die Anliegen unserer Orte und darüber hinaus im Gebet einzutreten.

Ferienvertretung

Auch dieses Jahr hat Herr Pfarrer Lawrence Aruldoss aus Indien wieder die Urlaubsvertretung in den Sommerferien übernommen.

Musikalisch gestaltete eucharistische Anbetung

Am 22. September fand wieder eine durch Lieder, Gebete und Zeiten der Stille geprägte Zeit der Anbetung vor dem Allerheiligsten in der Kirche statt.

Kirchliche Nachrichten

Neue Kirchenzeitschilder für Böhmenkirch an den Ortseingängen

Als sich vor 500 Jahren das Christentum aufzuspalten begann, wechselten auch Gotteshäuser die Konfession: katholische und protestantische Christen feiern getrennt Gottesdienst.

Gemein ist ihnen eins geblieben: Dialog und Zusammenarbeit. Entstanden ist dadurch eine »katholische und evangelische Beschilderung zu den Gottesdienstzeiten«.

Gottesdienst zu »Kirche am Ort«

Der Gottesdienst am 14.10.2017 war thematisch geprägt von »Kirche am Ort«. Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen eines davor stattgefundenen Studientages konnten ihre Erfahrungen und Eindrücke in den Gottesdienst einbringen.

Kirchturmrenovierung

Die in diesem Jahr notwendig gewordene Kirchturmrenovierung konnte noch »rechtzeitig« erfolgreich abgeschlossen werden. Seit Mitte Oktober ist unser Kirchturm gerüstfrei. Die West- und Nordseite wurden mit neuem Anstrich versehen. Auch mussten die Kirchturmuhrenzeiger neu vergoldet werden, was zu einem erheblichen Mehrpreis führte. Sie waren so stark beschädigt, dass eine Instandsetzung durchgeführt werden musste.

Neue Homepage der Seelsorgeeinheit

Seit dem letzten Herbst ist unsere neue Homepage online. Schauen Sie doch einfach mal nach unter www.se-boehmenkirch-treffelhausen.drs.de.

Sankt Martin

In diesem Jahr fand am 11.11. das Martinsspiel, das von jungen Akteuren aufgeführt wurde, aufgrund des nasskalten Wetters in der Kirche statt. Nach einem verkürzten Laternenumzug ging es ins angenehm warme Jugendheim, wo der Abend bei herzhaften Speisen und heißen Getränken ausklang.

Frühschichten in der Adventszeit

Die drei Frühschichten vor Weihnachten wurden dieses Jahr wieder anhand adventlicher Impulse gestaltet. Danach kamen die Teilnehmer zum gemeinsamen Frühstück im Jugendheim zusammen.

Weihnachtsmarkt in Böhmenkirch

An zwei Ständen nahmen die Kirchengemeinderäte am Weihnachtsmarkt teil. Auch dieses Jahr unterstützten sie mit dem Verkauf von »Eine-Welt-Artikeln« den »Fair-Handel« durch die Erlöse von Kaffee, Tee, Süßigkeiten und anderen Artikeln aus Afrika, Asien und Lateinamerika. Darüber hinaus gab es Glühwein zum Aufwärmen sowie Leberkäse und saure Kutteln zur körperlichen Stärkung.

KlangZeit Advent

Unter dem von Barbara Grupp arrangierten Thema »KlangZeit Advent« wurden die Gottesdienste an den Vorabenden der Adventssonntage in St. Hippolyt musikalisch in besonderer Weise gestaltet. Am ersten Advent gestaltete die Frauenschola den Gottesdienst mit. Am zweiten Advent lag der Schwerpunkt auf Instrumentalmusik. Die Männerschola setzte am dritten Advent besondere musikalische Akzente. Am Vorabend des vierten Advents sangen die Chöre »Musik Dreams« und »Mini cool kids« des Liederkranzes zusammen mit dem Grundschulchor Böhmenkirch fröhliche Adventslieder, die auf das Weihnachtsfest einstimmten.

Weihnachtsbrief

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder einen Weihnachtsbrief an alle Haushalte der Kirchengemeinde verschicken.

Krippe

Die Krippe ist in der Weihnachtszeit nicht mehr aus unserer St.-Hippolyt-Kirche wegzudenken. Unsere Krippenfreunde haben auch in diesem Jahr rechtzeitig vor Heilig Abend die Krippe mit viel Geduld und Herzblut wieder hervorragend »in Szene gesetzt«!

Statistik der Amtshandlungen 2017 in Böhmenkirch

(in Klammern die Zahlen des Vorjahres)

Katholikenzahl: 2060 (2055)

Taufen: 29 (19)

Erstkommunionkinder: 21 (24)

Firmlinge: 32 (0)

Trauungen: 11 (7)

Kirchenaustritte: 4 (9); von auswärts gemeldet: 4 (7)

Beerdigungen: 14 (23)

Personen der Kirchengemeinde Über 30 Jahre Kirche geschmückt

Frau Johanna Steidle hat im Januar 2017 ihren Dienst als »Blumenfrau« nach über 30 Jahren beendet. In dieser Zeit hat sie es verstanden, den Kirchenraum der Sankt-Hippolyt-Kirche durch die Gestaltung des Blumenschmuckes zur Ehre Gottes und zur Freude der Kirchenbesucher zu verschönern. Dafür sei ihr allen, die sie in dieser Zeit aus ihrer Familie unterstützt haben, auch im Namen der Kirchengemeinde, ein herzliches »Vergelt's Gott« gesagt. Den Blumenschmuck in der Marienkapelle wird Frau Steidle weiterhin gestalten.

Stabübergabe bei der Kirchenpflege

Herr Pfarrer Kenner verpflichtete Frau Andrea Knoblauch im Rahmen der Kirchengemeinderatssitzung am 17. Mai 2017 für 6 Jahre als neue Kirchenpflegerin. Sie ist die Nachfolgerin von Frau Monika Elki. Unser Pfarrer bedankte sich auch bei Frau Elki für ihren engagierten Einsatz. Sie war in den letzten Jahren in unserer Kirchengemeinde tätig.

Nachruf für Frau Thea Barth

Die Katholische Kirchengemeinde Sankt Hippolyt musste Abschied nehmen von Frau Thea Barth. Von 1955 bis 1999 engagierte sich Frau Thea Barth als Kindergärtnerin im Katholischen Kindergarten in der Blumenstraße in der Erziehung, Förderung und Begleitung der ihr anvertrauten Kinder. Als »Tante Thea« war sie Generationen von Mitbürgerinnen und Mitbürgern unseres Ortes ein Begriff und überall bekannt. So wird sie uns stets in guter Erinnerung bleiben.

Heribert Franz
Gemeindereferent

Katholische Kirchengemeinde St. Vitus Treffelhausen

Sternsingeraktion 2017

Am 6. Januar waren wieder unsere Sternsinger unter dem Jahresthema »Gemeinsam für Gottes Schöpfung - in Kenia und weltweit« mit großem Einsatz unterwegs, um den weihnachtlichen Segen in die Häuser zu bringen und Spenden für Kinder in Not zu sammeln. In Treffelhausen sammelten insgesamt 19 Kinder Spenden in Höhe von 2.504 Euro. In Schnittlingen machten sich 16 Kinder auf den Weg mit einem Sammelergebnis von 1.429 Euro.

Gottesdienst im Rahmen der Marriage Week

Die Heilige Messe am Samstag, den 11. Februar war in besonderer Weise Ehepaaren und Paare, die heiraten wollen gewidmet. Musikalisch wurde die Messfeier mit passenden mehrstimmigen Liedern aus dem Gotteslob und einer Schola umrahmt.

Tag der Ewigen Anbetung

In unserer Kirchengemeinde gab es auch im Jahr 2017 den »Tag der Ewigen Anbetung«. Im Stundenrhythmus leiteten engagierte Gemeinemitglieder die einzelnen Betstunden. In der St.-Vitus-Kirche in Treffelhausen fand die »Ewige Anbetung« am 14. März statt. Am 17. März war dies ebenso in der St.-Johannes-Kirche der Fall.

Große Altkleider- und Schuhsammlung am 25. März in Treffelhausen und Schnittlingen

Am frühen Samstagmorgen trafen sich viele fleißige Helfer in Schnittlingen und Treffelhausen, um die zahlreichen Kleiderspenden einzusammeln. Die Altkleidersammlung hat alle Erwartungen übertroffen! Mit 3.480 kg wurde fast doppelt so viel gesammelt wie bei der letzten Aktion im September 2016. Und so kamen für den Spendentopf für die Kirchenrenovierung weitere 1.252,80 € zusammen. Wir danken allen Helfern und Spendern, die dieses großartige Ergebnis möglich gemacht haben!

Schnittlinger Holzofenbrot zugunsten der Kirchenrenovierung

Der Ofen war heiß am 17. März 2017 in Schnittlingen: rund 80 vorbestellte Brotlaibe wurden gebacken. Die fertigen Brote wurden nach dem Backen direkt ausgeliefert, dabei kamen insgesamt 675,29 € für die Renovierung der Kirche in Treffelhausen zusammen. Allen Helfern und Spendern sei an dieser Stelle besonders gedankt! Die Rückmeldungen der »Brotempfänger« waren voll des Lobes und viele haben bereits nach einer Wiederholung gefragt.

Konzert der »Original Schwäbischen Trachtenkapelle Treffelhausen« am 2. April 2017 in der St.-Vitus-Kirche - Emotional und mitreißend!

Unter Leitung von Dirigent Ralf Wöhrle gab der Musikverein Treffelhausen ein grandioses Konzert in unserer Pfarrkirche und übertraf dabei sämtliche Erwartungen der über 250 Zuhörer. Ein mitreißender Mix aus Popmusik, Film- und Musicalmelodien, sowie weitere bekannte Lieder wurden zu einem genialen Hörvergnügen! Und die Gesangssolisten setzten dem Konzert noch das Sahnehäubchen auf! Kurzum: Ein Konzert der Superlative mit einem Spendenergebnis von 1.120 €!

Erstkommunion

Im vergangenen Jahr waren es sechs Erstkommunionkinder aus unserer Kirchengemeinde, die am 23. April zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Der Gottesdienst, der von einer Reihe von Solisten musikalisch umrahmt wurde, stand unter dem Thema »Gottes Liebe ist wie ein Regenbogen«.

Fronleichnam

Erneut konnten wir auch im Jahr 2017 dank einer Reihe von engagierten Gemeindemitgliedern, die zwei Altäre errichteten, das Fronleichnamfest in unserer Kirchengemeinde feiern. So konnte nach dem Gottesdienst, begleitet von der Original Schwäbischen Trachtenkapelle, auch in diesem Jahr bei gutem Wetter eine Prozession stattfinden, in die sich auch die Erstkommunionkinder einbrachten.

Veitsfest

Das Veitsfest begann traditionell mit dem Festgottesdienst in der St.-Vitus-Kirche mit anschließender Prozession, Andacht und Vitussegens mit Liedbeitrag des Kindergartens bei der Roggentalhalle. Das Wetter spielte dieses Jahr mit und so konnte anschließend ein reichhaltiges Mittagessen im Freien eingenommen werden. Auch Kaffee und Kuchen wurden angeboten, von dem die zahlreichen Festbesucher gerne Gebrauch machten.

Für eine angenehme Atmosphäre sorgte zudem die Original Schwäbische Trachtenkapelle Treffelhausen, der Musikverein Eintracht Schnittlingen und die Bläserklasse der Grundschule Treffelhausen.

Einmal mehr wurden auch dieses Jahr Aktionen für Kinder angeboten. Ein Schätzspiel und eine Verlosung sorgten noch für zusätzliche Farbtupfer und rundeten ein gelungenes und harmonisches Veitsfest ab.

Firmung

19 Jugendlichen aus unserer Pfarrei wurde am 13. Juli von Domkapitular Weißhaar das Sakrament der Firmung gespendet. Einmal mehr wurde der Firmgottesdienst sehr ansprechend durch den Chor »TonArt« musikalisch umrahmt.

Ferienvertretung

Wie auch in den letzten Jahren, so hat Herr Pfarrer Lawrence Aruldoss aus Indien wieder die Urlaubsvertretung in den Sommerferien übernommen.

Startschuss im Herbst 2017 für das Großprojekt »Renovierung der St.-Vitus-Kirche«

Die ersten wichtigen Schritte bezüglich der Renovierung und Sanierung unserer Pfarrkirche in Treffelhausen sind »umgesetzt worden«. Es steht aber noch eine »lange Wegstrecke« bevor. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen dürfen wir aber zuversichtlich nach vorne schauen.

Neue Homepage der Seelsorgeeinheit

Seit einigen Monaten haben wir auch eine Homepage.

Sie ist zu finden unter www.se-boehmenkirch-treffelhausen.drs.de

Große Altkleider- und Schuhsammlung am 4. November in Treffelhausen und Schnittlingen

Auch diese Sammelaktion war dank vieler Helfer und Spender erneut sehr erfolgreich. Das Spendenergebnis kam erneut dem Erhalt und der Renovierung unserer St.-Vitus-Kirche zugute.

Besonderer Dank an den Kirchengemeinderat

Ein Großprojekt wie die Renovierung und Sanierung unserer St.-Vitus-Kirche ist keineswegs »leicht zu schultern und auf den Weg zu bringen«. Mit viel persönlichem Engagement und sehr ansprechenden Ideen sowie mit Herzblut haben die Mitglieder unseres Kirchengemeinderates im vergangenen Jahr dieses Großprojekt tat-

kräftig unterstützt. Durch ihren vorbildlichen Einsatz konnte in unserer Kirchengemeinde ein großes Spendenergebnis erzielt werden!

TonArt umrahmt Adventsgottesdienst in Schnittlingen

Am zweiten Adventssamstag umrahmte der Chor TonArt den Vorabendgottesdienst in Schnittlingen. Den Auftakt machte das Lied »Euer Herz erschrecke nicht«, das sinngemäß auch zur Botschaft des Gottesdienstes passte, nämlich den Menschen in der Adventszeit mit Liedern und Gebeten freudige Momente zu bescheren. Das »Vater unser« von Frauen- und Männerstimmen im Wechsel gesungen, ließ manchen Kirchenbesucher wegen seines beschwingten Walzerrhythmus mitschunkeln. Auch durfte die Gemeinde bei vielen deutschsprachigen Liedern mitsingen. Das englischsprachige Lied »Mary's boy child«, das von den Instrumentalisten bewusst poppiger gespielt wurde, kam bei den Zuhörern sehr gut an. Zu guter Letzt kam dann noch das allseits beliebte Lied von Bryan Adams »Christmas time«.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand ein adventliches Beisammensein vor der Kirche statt, bei dem die Firmlinge/Ministranten Glühwein, Punsch und Gebäck sowie Kerzen zugunsten der Kinder- und Jugendhospizarbeit des Malteser Hilfsdienstes e.V., Kreis Göppingen anboten.

Statistik der Amtshandlungen 2017 in Treffelhausen und Schnittlingen zusammen

(in Klammern die Zahlen des Vorjahres)

Katholikenzahl: 1054 (1086)

Taufen: 2 (7)

Erstkommunionkinder: 6 (13)

Firmlinge: 19 (0)

Trauungen: 1 (2)

Kirchenaustritte: 5 (2); von auswärts gemeldet: 8 (5)

Beerdigungen: 10 (7)

Personen der Kirchengemeinde

Verabschiedung von Frau Doris Barth

Im vergangenen Februar wurde Frau Doris Barth nach langer Zeit der Tätigkeit in der häuslichen Krankenpflege in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Von 1993 bis 1995 war sie bereits als Aushilfe für den Krankenpflegeverein Treffelhausen/Schnittlingen tätig. Ab Januar 1995 war sie als voll einsetzbare Kraft für den Krankenpflegeverein im Einsatz, seit Januar 2011 dann von der Katholischen Sozialstation Donzdorf. In dieser ganzen Zeit hat sie viele Menschen unserer Orte in der Situation der Krankheit und des Alters begleitet und wurde eine unentbehrliche Begleiterin in verschiedensten Bereichen der Krankenpflege.

Für ihren wertvollen und mit viel Liebe ausgeführten Dienst sagen wir ihr an dieser Stelle auch im Namen der ganzen Kirchengemeinde ein herzliches »Vergelt's Gott« und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für die Zeit des Ruhestandes!

Blumenschmuck in der St.-Vitus-Kirche - Dank an Frau Anna Laub

In der Sitzung des Kirchengemeinderates vom 19. April 2017 hat sich das Gremium für eine Neuorganisation beim Blumenschmuck in der Kirche ausgesprochen.

Frau Anna Laub hat 14 Jahre lang ehrenamtlich den Blumenschmuck in der Kirche gestaltet. Für die jahrelange Ausschmückung der Kirche bedanken wir uns bei Frau Laub. Ebenfalls bedanken wir uns bei allen, die Frau Laub und die Kirche mit ihren Geld- und Blumenspenden in den letzten Jahren unterstützt haben.

25-jähriges Mesnerjubiläum

Am 1. Mai 2017 wurde Frau Hedwig Geiger für 25 Jahre Tätigkeit als Mesnerin der St.-Johannes-Kirche in Schnittlingen von einer Delegation des Kirchengemeinderates besucht und geehrt. In dieser Zeit war Hedwig Geiger - tatkräftig unterstützt durch ihren Ehemann Wolfgang Geiger - mit vielfältigen Aufgaben in der Kirche, der Sakristei und darüber hinaus betraut und hat diese mit viel Sorge und Liebe erfüllt. Dazu kam der Umgang mit den Ministrantinnen und Ministranten, denen sie immer ein verständnisvoller Ansprechpartner war und denen sie stets hilfreich zur Seite gestanden ist.

Heribert Franz
Gemeindereferent

Kirchliche Nachrichten

Familiengottesdienst St. Hippolyt

Das Famigo-Team gestaltete mit Kindern der Gemeinde im Jahr 2017 4 Gottesdienste mit unterschiedlichen Themen. Mit unseren Themen wollen wir mehr von Gott erfahren und dies in den Gottesdiensten weitergeben.

An unserem ersten Gottesdienst wurde das Thema »Ihr seid das Salz der Erde und das Licht der Welt« behandelt. Dabei haben wir erkannt, und dies so weiter gegeben, dass jeder von uns in unterschiedlicher Weise das Salz der Erde und das Licht der Welt ist.



Im Adventsgottesdienst gestalteten wir unseren eigenen Adventskranz. Bei dem die Kinder die Kerzen darstellten und jede einzelne Kerze sagte uns, welche Bedeutung sie hatte. Dies waren FRIEDE, GLAUBE, LIEBE UND HOFFNUNG. Diese Bedeutungen der Kerzen sollen uns nicht nur in der Adventszeit begleiten, nein, sondern durch das ganze Jahr!



Bedanken möchten wir uns bei den Kindern, die durch Lesen, Spielen und musikalische Vorträge an den verschiedenen Gottesdiensten uns unterstützt haben. Ihr wart echt super, denn wir hatten immer nur eine Probe vor den Gottesdiensten.



Am Muttertag haben wir erfahren, wie Gott Frau und Mutter erschuf. Mit einem Muttertagslied bedankten wir uns bei den Müttern, denn sie sind wertvoller als jeder Edelstein und alles Geld der Welt.

Nach der Sommerpause saßen wir dann »Alle in einem Boot«. Wichtig ist, dass jeder auf seine Art wichtig ist.



Wir freuen uns auf Euch, wenn Ihr 2018 unsere Gottesdienste mitgestalten werdet. Herzlich willkommen sind auch »neue« Gesichter.

Euer Famigo-Team

Evangelische Kirchengemeinde Steinenkirch-Böhmenkirch-Treffelhausen

Der Rückblick auf das Jahr 2017 ist der Rückblick auf das Reformationsjubiläumsjahr, das, so wie überall, auch bei uns mit vielen schönen Höhepunkten gefeiert wurde.

Seit Anfang 2017 gibt es einmal im Monat die Kinderbibelstunde in der Lutherkirche in Böhmenkirch. Alle Kinder und Jugendliche ab sechs Jahre sind an einem Samstagmorgen eingeladen, Geschichten aus der Bibel zu hören, zu singen, kreativ tätig zu werden und den Sonntagsgottesdienst mit vorzubereiten. Denn der Sonntagsgottesdienst am nächsten Tag ist Gottesdienst für Erwachsene und Kinder. Im Anschluss gibt es dann das Kirchencafé.

Ende April fand das Gemeindeforum im Rahmen der Visitation unserer Gemeinde durch Dekan Elsässer und Schuldekan Geiger statt. Der Kirchengemeinderat bereitete diesen Abend liebevoll vor. Der Gemischte Chor und unsere Organistin Frau Bosch umrahmten ihn musikalisch, und viele verschiedene Beiträge ließen diesen Abend zu einem schönen Fest werden: Aus ökumenischer Perspektive berichtete Herr Pfarrer Kenner, die Sicht der Kommune beschrieb Herr Bürgermeister Nägele und den Ort Steinenkirch repräsentierte Herr Ortsvorsteher Pallaoro. Frau Rektorin Frank schilderte den Blick aus der Schule auf die Kirche.



Unterschiedliche Gruppen und Aktivitäten wurden vorgestellt: Der Gemischte Chor und die Dorfweihnacht durch Frau Karin Leibold, der Weltgebetstag durch Frau Heidi Gold, die Lutherausstellung durch Herrn Karlheinz Deschamps, das Luther-Musical durch Frau Anke Biegert, der Kurs für Biblische Erzählfiguren von Frau Kübler-Deschamps und die Krippenbau-Gruppe durch Herrn Kuno Leibold. Die Lutherausstellung, die von den beiden religionspädagogischen Zentren der württembergischen und der badischen Landeskirche erstellt wurde, war in der Lutherkirche in Böhmenkirch und in der Ulrichskirche in Steinenkirch zu sehen und wurde dann an verschiedene Gemeinden im Landkreis ausgeliehen.

Der Höhepunkt des Jahres war dann das Reformationsfest am 31. Oktober. In fast allen Gemeinden läuteten um 10.00 Uhr die Glocken zu den Festgottesdiensten. Natürlich ließ es sich bei uns Philipp Melanchthon in Gestalt der Handpuppe nicht nehmen, auch an diesem Festtag seine Kommentare zu dem Geschehen abzugeben. Der Wittenberger Professor und enger Weggefährte Martin Luthers stammt schließlich aus Bretten. Während des Lutherjahres standen die Bilder von Luther und Melanchthon in unserer Kirche und immer wieder »hüpfte« Prof. Melanchthon aus dem Bild und trat in der Handpuppe auf.



Ein großes Geschenk für die ganze Gemeinde ist die Weihnachtskrippe für die Ulrichskirche. Schon im Januar wurden im Biblischen-Figuren-Kurs von neun Teilnehmerinnen die Figuren gefertigt. Bewusst haben diese Figuren keine Gesichter, doch das Draht-Skelett ermöglicht verschiedene Körperhaltungen und wir sehen dann unwillkürlich den entsprechenden Gesichtsausdruck dazu.



Die Krippenbaugruppe plante und konstruierte das ganze Jahr über und überraschte dann alle mit einer wunderschönen Landschaft mit Stall, Krippe, Brunnen, Feuerstelle und einem grandiosen Hintergrundbild. Am Christfest konnte dann die neue Krippe bewundert werden und die ganze Weihnachtszeit über erlebten viele, wie das Betrachten der Krippe einen auf geheimnisvolle Weise in das Weihnachtsgeschehen mit hineinnimmt. In den nächsten Jahren werden noch weitere Segmente dazukommen, auf die wir alle schon ganz gespannt sind.



(Alle Fotos: Andrea Koppenhöfer)

Die Jahreslosung für 2018 steht im letzten Buch der Bibel: Offenbarung 21, 6

»Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.«

Dieses »umsonst« spannt den Bogen nochmals zurück auf das Reformationsjubiläum: Umsonst schenkt uns Gott durch Jesus Christus das Leben und die Zugehörigkeit zu seinem Himmel. Und das gibt uns die Freiheit, uns dafür einzusetzen, dass alle Menschen ihr Leben schon hier auf dieser Welt in Würde und Freiheit genießen können.

Gabriele Renz, PfarrerIn

Impressionen vom Kugelstoßevent am 28. Juli 2017



Fotos: Ewald Walker (7, 9, 11, 14)